

Dresden packt's gemeinsam an

Oberbürgermeisterin Helma Orosz dankt allen Helferinnen und Helfern bei der Flut 2013



*Liebe Dresdnerinnen
und liebe Helfer,*

die vergangenen Tage erinnerten stark an die Jahrhundertflut von 2002. Vor allem in den Stadtteilen Zschieren, Gohlis, Laubegast, Kleinzschachwitz sowie zwischen Loschwitz und Pillnitz kam es zu schweren Überschwemmungen. 22 500 Dresdnerinnen und Dresdner leben in den von der Flut betroffenen Gebieten. Die Bilder, die wir nicht einfach in den Medien, sondern direkt vor unserer Haustür miterlebten, verursachten große Sorgen bei uns allen.

Doch anders als vor elf Jahren gaben die Investitionen in den Hochwasserschutz in vielen Bereichen der Stadt auch Sicherheit. So bestand für die historische Altstadt mit ihren Kunstschatzen keine Gefahr. Der Katastrophenstab, die Einsatzkräfte und die Experten bei Stadt und Land halfen dabei, die Situation unter Kontrolle zu halten. Mein Dank gilt deswegen den vielen freiwilligen Helfern, dem Technischen Hilfswerk, der Polizei, der Bundeswehr, dem Deutschen Roten Kreuz, der DLRG sowie allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren aus dem gesamten Bundesgebiet.

Ohne ihr Durchhaltevermögen und Ihren Einsatz, wäre unsere Stadt erheblich geschädigt worden. Ich bin daher besonders stolz und dankbar, wie die Dresdnerinnen und Dresdner zusammen gestanden haben und sich in der Not für Nachbarn oder gar Fremden ganz selbstverständlich einsetzten.

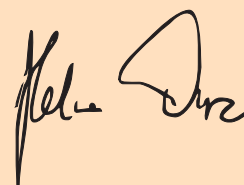


Danke für die Hilfe

Dresden packt's gemeinsam an



Auch wenn die Elbe bald wieder in ihrem gewohnten Flussbett fließt, lassen Sie uns nicht die Familien und Betriebe vergessen, für die es nicht wie gewohnt weiter geht. Für sie gilt es jetzt schnelle Hilfe zu gewähren und unkomplizierte Wege zu finden, wie die Folgen der Flut bewältigt werden können.



Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Lange Nacht

11

Am Freitag, 5. Juli, findet die 11. Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften statt. Dazu öffnen sechs Dresdner Hochschulen und 36 Forschungseinrichtungen sowie wissenschaftsnahe Unternehmen ihre Gebäude, Labore und Hörsäle. Über 560 Experimentalschows, Führungen, Ausstellungen, Vorträge und Filme locken die Besucherinnen und Besucher an 125 verschiedene Orte in Dresden. Mehr als 120 Veranstaltungen richten sich speziell an Kinder. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Berufsvorbereitung

6

In der Stadt Dresden bieten fünf kommunale Berufsschulzentren das Berufsvorbereitungsjahr in verschiedenen Fachrichtungen. Welche das sind und welche Möglichkeiten es dort gibt, ist in der neuen Amtsblatt-Serie zu lesen.

Aus dem Inhalt



LKW-Fahrverbot	8
Stadtrat	
Tagesordnung	28
Beschlüsse	29
Ausschüsse	26
Ortsbeirat	29
Ausschreibung	
Stellen	32
Versteigerung	32
Bebauungspläne	
6009, Lahmann-Sanatorium	34
6015, Hofquartier Bautzner Straße	35
6019, Geschäftsquartier Straßburger Platz	36
356, Dresden-Klotzsche Nr. 13, Traubelstraße	37
355, Dresden-Weixdorf Nr. 13, Einkaufszentrum Hohenbusch	38
789, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost	39

Was hat das Hochwasser im Juni alles angerichtet?

Oberbürgermeisterin Helma Orosz zieht vor Ort eine erste Bilanz

Oberbürgermeisterin Helma Orosz war nach dem Hochwasser im Dresdner Stadtgebiet unterwegs, um sich persönlich in den besonders betroffenen Stadtteilen einen Eindruck von den entstandenen Schäden an Kindergärten, Schulen, Sportstätten und Straßen zu machen. Sie besuchte einzelne Dresdnerinnen und Dresdner sowie Unternehmen. „Wir müssen feststellen, wie groß die Schäden sind. Das ist die erste Aufgabe des Nachsorgestabes, der unter Leitung von Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann steht. Dort werden auch die noch anstehenden Hilfeleistungen koordiniert. Dann hat die Beseitigung aller Schäden, die schon angelaufen ist, Vorrang. Dafür wollen wir neben eigenen Mitteln auch die bereits zugesagte Hilfe des Bundes und des Landes in Anspruch nehmen. Ich bin beeindruckt, mit welchem großen persönlichen Einsatz und Elan die Bewohner der betroffenen Gebiete ihre Wohnungen, Geschäfte und Betriebe wieder aufräumen und nutzbar machen“, erläutert dazu Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

■ Kindergärten

Insgesamt 66 Kindertagesstätten und Horte mussten wegen des Hochwassers geschlossen werden. Von den Schließungen waren etwa 9000 Kinder betroffen. Die vom Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen angebotene Notbetreuung wurde täglich von bis zu 100 Kindern genutzt. Mittlerweile hat sich die Situation in den Dresdner Kindertagesstätten weitgehend entspannt. Dank vieler Helfer konnten die meisten Kinder wieder eine Woche nach Beginn des Hochwassers in ihrer Einrichtung betreut werden.

■ Schulen

Im Großteil der Dresdner Schulen fand der Unterricht statt.

Drei Dresdner Schulen hat das Hochwasser der Elbe besonders getroffen. Die 10. Grundschule nutzt, weil ihr eigenes Stammhaus saniert wird, ein zentrales Bauauslagerungsobjekt am Terrassenufer. Der vollausgebaute Keller ist hier überflutet. Die etwa 171 betroffenen Schülerinnen und Schüler sind nun in das nächste Ausweichquartier, die 113. Grundschule, Georg-Nerlich-Straße gezogen.

Die 95. Grundschule „Caroline Neuber“ liegt im insgesamt schwer geschädigten Stadtteil Laubegast. Neben einer kompletten Überflu-



utung des voll ausgebauten Kellers wurde auch die Sporthalle der Schule mit einem Wasserstand von etwa 50 Zentimeter überschwemmt. Der Sportboden und ein großer Teil der Innenausbauten sind Totalverlust. Die 330 Schülerinnen und Schüler lernen nun in der 93. Grundschule, Dobritzer Weg 1.

Ebenfalls im Stadtteil Laubegast liegt die 64. Mittelschule „Hans Grundig“. Hier gleicht sich das Schadensbild mit der 95. Grundschule. Außerdem ist die Sporthalle geflutet worden, um ein Aufschwimmen der Bodenplatte zu verhindern. Der voll ausgebaute Keller der Schule stand komplett unter Wasser und auch das Erdgeschoss ist mit wenigen Zentimetern Wasserhöhe überspült worden. Ausweichstandort für die 457 Schülerinnen und Schüler ist die 121. Mittelschule, Gamigstraße 28.

Vier weitere Schulen haben leichte bis mittelschwere Schäden, weil Grundwasser bis zu 50 Zentimeter Höhe in die Keller eindringen ist: 65. Grundschule, 44. Grundschule, 12. Grundschule, 91. Grundschule.

■ Straßen

Etwa 120 Kilometer der insgesamt etwa 1500 Kilometer Dresdner Straßennetz waren während des Hochwassers wegen Überschwemmungen oder Insellage von Stadtteilen nicht passierbar.

Es gibt Schäden an Brücken

insbesondere an den kleineren Brücken im Bereich der Widerlager. Hinterspülungen von Flügelmauern und Stützwänden sind an verschiedenen Brücken der Lockwitz und an weiteren Bachläufen festgestellt worden. Am Blauen Wunder überprüfen Fachleute die Pfeiler und das Deckwerk auf Schäden. Am Tunnel Neustädter Markt sind alle technischen Einrichtungen zerstört und müssen nun ersetzt werden. In einigen Bereichen stellten Mitarbeiter Unterspülungen fest. Straßenabläufe sind beispielsweise auf der Österreicher Straße und der Leubener Straße durch das Hochwasser defekt. Schäden an Steuergeräten von Ampelanlagen und der öffentlichen Beleuchtung, wobei hier die Stromverteileranlagen in den überschwemmten Gebieten besonders betroffen sind, wurden festgestellt. Rund 200 Gully-Deckel wurden weggespült.

■ Sportstätten

Besonders in Mitleidenschaft zog das Elbehochwasser die Bootshäuser, unter anderem den Bundesstützpunkt Rudern im Ruderhaus Cotta. Außerdem standen drei Freibäder komplett unter Wasser: das Stauseebad Cossebaude, das Freibad Wostra und das Strandbad Wostra. Geschädigt sind etliche Fußballplätze, die entlang der Elbe liegen und die Freiflächen im Sportpark Ostra, hier besonders die Kunstrasenplätze. Entstanden sind massive Schäden an Kunstrasenplät-

Flut 2013. Oberbürgermeisterin Helma Orosz informierte sich vor Ort über die Schäden.
Foto: Steffen Füssel

zen, Ballfängen, Einfriedungen und an Gebäuden. Technische Anlagen sind weitestgehend vor der Flut ausgebaut und gesichert worden.

■ Wirtschaft

Bis 11. Juni nahmen mehr als 150 betroffene Unternehmen in Dresden die Soforthilfe des Freistaates Sachsen in Anspruch. Die meisten davon waren Kleinstgewerbetreibende aus Handel, Handwerk und Gastronomie. Vom Hochwasser betroffene Unternehmen erhalten auf Erlass des Freistaates eine Soforthilfe in Höhe von 1500 Euro. Die Dresdner Unternehmen, Selbstständige und Gartenbaubetriebe können sich seit 10. Juni im Wirtschaftsservice der Landeshauptstadt den erforderlichen Bewilligungsbescheid erteilen lassen, auf dessen Grundlage das Geld automatisch auf ihr Konto überwiesen wird. Antragsberechtigt sind die Unternehmen nur, wenn ihre Gebäude oder Grundstücke und die darauf befindlichen Anlagen und Ausrüstungen unmittelbar durch das Hochwasser geschädigt wurden, bei Schäden durch gestiegenes Grundwasser gilt die Richtlinie nicht.

Wenn einem Unternehmen mehrere Betriebsstätten durch Hochwasser geschädigt wurden, erhält es die Soforthilfe pro Betriebsstätte, es muss sich aber die Betroffenheit jeder Betriebsstätte beim Ortsamt bescheinigen lassen. Wenn die Betroffenheit unklar ist, ist eine Vor-Information beim Servicetelefon unter der Rufnummer (03 51) 4 88 87 87 möglich.



Sportpark Ostra. Foto: Andreas Tampe

Abfallentsorgung aus Hochwassergebieten



Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gibt folgende Regelungen zur Abfallentsorgung bekannt:

■ Sperrmüll/Haushaltgroßgeräte/Schadstoffe

Die genannten Abfälle sollen am Straßenrand getrennt voneinander abgelegt werden. Autofahrer und Fußgänger dürfen dadurch nicht beeinträchtigt werden. Die Abholung erfolgt straßen-/gebietsweise und wird von den zuständigen Ortsämtern in Abstimmung mit den beauftragten Entsorgungsunternehmen organisiert. Verbindliche Termine können nicht benannt werden.

■ Sandsäcke

Sandsäcke, die von Bürgern privat zum Schutz ihrer Grundstücke

eingesetzt wurden, können nach Rückgang des Hochwassers ebenfalls am Straßenrand abgelegt werden. Autofahrer und Fußgänger dürfen auch hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

■ Bauabfälle

Für die Entsorgung von Bauabfällen ist der betroffene Grundstückseigentümer selbst verantwortlich. Es erfolgt keine zentral organisierte Abholung durch die Stadt. Entsprechende Containerdienste sind selbst zu beauftragen und zu finanzieren.

■ Kleingartenanlagen

Betroffene Kleingartenanlagen melden bitte den Bedarf von Entsorgungsleistungen für Hochwasserabfälle unter Telefon (03 51) 4 88 70 75 an. Für die Entsorgung werden

Container zur Verfügung gestellt. Es wird darum gebeten, keine Abfälle aus Kleingartenanlagen an den Straßenrand zu legen.

■ Behinderungen bei der Entsorgung

Die beauftragten Entsorgungsunternehmen bitten darum, dass die Arbeiten nicht behindert werden. Autos sollten nicht vor Abfallbergen am Straßenrand parken.

■ Abfall-Telefon 4 88 96 33

Das Abfalltelefon ist auch weiterhin von Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr geschaltet. Informationen stehen auch unter www.dresden.de/abfall.

Flut 2013.

Fotos: Andreas Tampe (oben)
Jürgen Männel (unten)



Sozialamt hilft Hochwassergeschädigten

Das Sachgebiet Wohnungsfürsorge des Sozialamtes hilft vom Hochwasser geschädigten Dresdnerinnen und Dresdenern, deren Wohnung unbewohnbar geworden ist, bei der Vermittlung einer Ersatzunterkunft. Das Amt hat in den letzten Tagen bereits zahlreiche Angebote von Vermietern und Hostels zusammengestellt. Deren Vermittlung erfolgt über die Wohnungsfürsorge des Sozialamtes. Für diesbezügliche Anfragen und Beratungen hat das Sozialamt eine Notsprechstunde eingerichtet. Direkter Ansprechpartner für die Bürger ist dort Thomas Martin.

Sozialamt

Sachgebiet Wohnungsfürsorge

Telefon (03 51) 4 88 13 83

Junghansstraße 2, III. Etage,
Zimmer 313

Sprechzeiten

Montag und Mittwoch von 13 bis 16 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

Freitag von 8 bis 12 Uhr

ZAHL DER WOCHE

Am Montagabend, 3. Juni, 20.30 Uhr, startete die Landeshauptstadt Dresden mit ihrem Notfallportal, auf dem sie unter www.dresden.de Bürgerinnen und Bürger rund um das Hochwasser informierte. Bis zum 10. Juni, 11 Uhr, riefen die Nutzer die Seite über vier Millionen mal auf. Bei normalem Betrieb liegen die Seitenaufrufe in gleicher Zeit bei rund 512 000. Damit kletterten die Zugriffe auf das knapp zehnfache der üblichen Zahlen. Den Notfall-Newsletter abonnierten rund 2000 Nutzer.

Kommt die Mückenplage auch zu uns?

In den nach der Elbeflut in Dresden zurückbleibenden Wasserflächen auf den Elbwiesen und im Elbaltarm kann es zu einer starken Vermehrung von Mücken kommen. Bei den aktuellen sommerlichen Temperaturen ist mit einer deutlichen Zunahme der Stechmücken zu rechnen.

Im Hinblick auf die Übertragung gefährlicher Infektionskrankheiten besteht nach einer Information des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz in Sachsen keine Gefahr.

Öffentliche Führung durch die Ausstellungen

Am Freitag, 21. Juni, 15 Uhr, gibt es eine Öffentliche Führung durch die Ausstellungen „Richard Wagner in Dresden. Mythos und Geschichte“ und „800 Jahre Dresden. Geschichte(n) von den Anfängen bis zur Gegenwart“ im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2. Die Führungsgebühr kostet drei Euro und ermäßigt einen Euro für Schüler und Studenten.

Street Culture in Hellerau findet ab 22. Juni statt

Erstmals präsentiert ein Festival in Dresden alle Bereiche der Street-Kultur. Darauf machen derzeit 260 städtische City-Light-Plakate aufmerksam. Vom 22. Juni bis 6. Juli zeigt Street Culture@Hellerau, wie sich Breakdance, Rap, Tanz, Musik, Graffiti, Neue Medien und Bildende Kunst gegenseitig beeinflussen. Das Programm ist so vielfältig wie die Szene selbst. In zwei Wochen gestalten 90 internationale Künstlerinnen und Künstler zahlreiche Performances, Konzerte, eine große Ausstellung und ein umfangreiches Rahmenprogramm nicht nur im Festspielhaus Hellerau sondern auch an vielen anderen Orten der Stadt.

Ein herausragendes Beispiel für die Verbindung zwischen zeitgenössischem Tanz und Breakdance ist die Kompanie Grupo da Rua des Brasilianers Bruno Beltrão, die mit der Deutschlandpremiere ihres neuen Stücks CRACKz das Festival eröffnet. SuperBlast, einer der bekanntesten deutschen Street-Künstler, konnte als Kurator für die Ausstellung Future/Memory im Festspielhaus Hellerau gewonnen werden.



Verlorener Sieg – Dresden 1813

Sonderausstellung im Stadtmuseum über Napoleons letzten Sieg in Deutschland



Es sollte der letzte Sieg Napoleons auf deutschem Boden sein: Die Schlacht bei Dresden am 26. und 27. August 1813 endete mit einer Niederlage der russischen, preußischen und österreichischen Truppen. Zu diesem historischen Ereignis zeigt das Stadtmuseum eine Sonderausstellung.

Nie stand mehr Militär auf dem heutigen Stadtgebiet: 300 000 Soldaten waren daran beteiligt, darunter auch das sächsische Truppenkontingent auf der Seite Napoleons. Nach der Schlacht gab es viele Tote, Verwundete und Gefangene, aber auch Sieger die gepflegt und versorgt werden wollten. Dresden befand sich 1813 im Ausnahmezustand. Von den etwa 53 000 Einwohnern überlebte jeder zehnte Bewohner nicht. Schon die

Kosaken. Übersetzen der ersten Kosaken über die Elbe bei Dresden.

Foto: Städtische Galerie Dresden

Jahre zuvor waren alles andere als normal gewesen. Der Erhebung Sachsens zum Königreich 1806 waren unerträgliche Lasten durch Kontributionen, die Stellung von Truppenkontingenten für die Feldzüge Napoleons und durch die Einquartierung von Truppen gefolgt. Militärischen Siegen standen Zehntausende von Toten und Verwundeten gegenüber, Epidemien grassierten und Zerstörungen veränderten das Gesicht der Stadt und ihrer Umgebung. Französische, österreichische, russische oder preußische Besatzungstruppen drangsalierten die Bevölkerung.

In zehn Abschnitten kann der

Besucher der Ausstellung die Geschehnisse dieser bewegten Epoche der Dresdner Stadtgeschichte nachvollziehen. Bilder dieser Ereignisse wurden damals durch Druckgrafiken vermittelt, die in Buchhandlungen vertrieben wurden. Etwa 100 davon werden in der Ausstellung zu sehen sein. Historisches Kartenmaterial ergänzt diese Blätter. Weiterhin gezeigt werden zahlreiche gegenständliche Objekte aus dem militärischen Bereich, darunter Waffen und Ausrüstungen.

Besonders seltene Stücke werden mit einer Tschapka der Cheval-légiers-Polonais (ein Regiment der leichten polnischen Kavallerie) und einem Uniformrock der National-Bürger-Garde der Residenzstadt Dresden präsentiert. Hochwertige Leihgaben kommen aus der Rüst-kammer der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden wie der Reitsattel und die Reitstiefel Napoleons. Ein außergewöhnliches Schmuckstück ist das Etui mit den Locken Napoleons und seines Verbündeten, des sächsischen Königs Friedrich August I.

Große Unterstützung erhielt das Stadtmuseum bei der Aufarbeitung der drei Schlachten-Dioramen durch die KLIO-Landesgruppe Dresden der Deutschen Gesellschaft der Freunde und Sammler kulturhistorischer Zinnfiguren.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag
von 10 bis 18 Uhr,
Freitag von 10 bis 19 Uhr
Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro
Freitags ab 12 Uhr Eintritt frei,
außer feiertags
Gruppen: 3,50 Euro, ermäßigt
1,50 Euro

Workshop für Erwachsene in der JugendKunstschule

Übungen für Pädagogen und Erzieherinnen und Erzieher

Es sind noch freie Plätze für die Fortbildung „Einblicke in die Kunsttherapie – Imaginationen“ vorhanden. Die Workshopleiterin Heike Herzog vermittelt praxisnah Grundwissen im Bereich der Kunsttherapie für Pädagogen-, Erzieher und Erzieherinnen und interessierte Erwachsene.

Am Sonnabend, 22. und 29. Juni, jeweils von 10 bis 16 Uhr, steht zum Inhalt: Kunsttherapeutische

Übungen als Selbsterfahrung an therapeutischen Sichtweisen auf die eigenen Bilder. Gestaltungsanlass bieten hier Imaginationen nach gelesenen Texten zu Themen wie Haus, Baum und Pflanze. Das im Tagtraum Erlebte wird bildnerisch weiterverarbeitet und besprochen. Einblicke in Arbeiten zu ähnlichen Imaginationsthemen aus der klinischen Praxis werden vorgestellt.

Die Gebühr für den zweitägigen Kurs beträgt 75 Euro (inklusive Grundmaterial) und eine Zertifizierung der Teilnahme.

Auf der Internetseite www.jks-dresden.de finden Interessierte das entsprechende Anmeldeformular. Bei Rückfragen stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter telefonisch unter (03 51) 7 968 85 33 oder per E-Mail an info@jks.dresden.de zur Verfügung.

„Pünktchen trifft Anton“ im Zoo

Theater- und Zoobesuch an einem Tag für einen Preis



Pünktchen trifft Anton. Familienerlebnis mit „Kästner im Zoo“. Foto: Klaus Gigga

Bis Mitte Juli trifft Pünktchen ihren Anton auf der Freilichtbühne im Zoo.

Volker Ludwig, Gründer des GRIPS Theaters und Erfinder der legendären „Linie 1“, siedelt Kästners Kinderbuchklassiker aus dem Krisenjahr 1931 im Heute an. Die sozialen Probleme sind geblieben. Pünktchen Pogge, Tochter eines Immobilienmaklers und einer Charity-Queen, wohnt in einer Nobelvilla in Grunewald. Anton Gast, weißrussisches Aussiedlerkind, lebt mit seiner kranken Mutter illegal in einer abrisssreifen Bude im Wedding. Pünktchen, zwar umgeben von Haushälterin und Au-Pair-Mädchen, leidet unter Elternentzug. Also sucht sie Abwechslung als Straßenkind.

Hier trifft sie Anton, der mit Flaschensammeln die Haushaltskasse aufbessern muss. Sie lernt Antons Leben und die Wärme seiner Mutter kennen. Eine tiefe Freundschaft entsteht. Wird sie Vorurteile, Misstrauen und die Kluft zwischen Arm und Reich überwinden? Ein Stück, das sich nicht scheut, ernste Themen wie Wohlstandsverwahrlosung und soziale Gegensätze anzusprechen, jedoch ohne moralischen Zeigefinger auszukommen.

Dafür gibt es Songs mit Ohrwurmqualität, eine spannende Verbrecherjagd und eine Gartenparty mit Familienzusammenführung. Es musiziert live die bekannte und beliebte Jindrich Staidel Combo aus Olomuc (Tschechien). Der Zoobesuch am Tag der Vorstellung ist im Kartenpreis enthalten.

www.tjg-dresden.de



Dresdner Stipendium für Fotografie ausgeschrieben

Dresdner Stiftung Kunst & Kultur und Ostsächsische Sparkasse Dresden sucht Stipendiat

Das Dresdner Stipendium für Fotografie der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden richtet sich an Fotografinnen und Fotografen, die selbstständig oder hauptberuflich als Fotografen arbeiten und/oder einen künstlerischen Studienabschluss besitzen, mindestens eine öffentliche Personalausstellung beziehungsweise eigene Publikation mit fotografischen Arbeiten nachweisen können und ihren Lebensmittelpunkt nicht in Dresden haben.

Mit dem Stipendium werden künstlerische und/ oder dokumentarische Projekte gefördert, in deren Fokus das fotografische Bild und fotografische Prozesse stehen. Dabei soll die fotografische Auseinandersetzung mit der Stadt Dresden eine zentrale Rolle spielen, ohne dass das Stipendium auf Stadtfotografie im engeren Sinne beschränkt sein muss. Die Anwesenheit vor Ort wird erwartet.

Das Stipendium umfasst während des dreimonatigen Arbeitsaufenthaltes von März bis Mai 2014 in Dresden eine Förderung in Höhe von 1000 Euro/Monat, einen Zuschuss für Materialkosten in Höhe von maximal 1000 Euro sowie freie Unterkunft.

Die als Ergebnis des Stipendiums entstandenen Arbeiten sollen nach Möglichkeit durch eine Ausstellung der Technischen Sammlungen Dresden einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Bewerbungsfrist endet am 15. August 2013.

Persönliche Anfragen sollen gestellt werden an Jan Klemmer, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Telefon (03 51) 45 51 65 30 oder per E-Mail an: jan.klemmer@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de.

■ Bewerbungsunterlagen

Namentliche Bewerbungen sind zu richten an:
Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden
c/o Ostsächsische Sparkasse Dresden Sparkassenhaus
01305 Dresden

■ Schriftform

- Bewerbung mit Projektvorschlag (max. 1800 Zeichen)
- Kurzbiographie und Darstellung des künstlerischen Werdegangs
- Erklärung des Bewerbers, dass Dresden nicht Lebensmittelpunkt darstellt
- Ausstellungsverzeichnis (optional)

■ Weitere Unterlagen

- Arbeitsproben (bitte keine Aufnahmen bzw. hochwertige Originale): Prints, Drucke im maximalen Format A 4
- eine Serie, bestehend aus bis zu 15 Fotografien, oder
- einzelne fotografische Arbeiten, maximal 12 Fotografien
- maximal 3 Kataloge

Digitale/ elektronische Medien sind ebenfalls zulässig, jedoch nur als Ergänzung zu den Arbeitsproben.

Die Jury behält sich vor, im Einzelfall weitere Informationen einzuholen. Die Bewerbungsunterlagen werden zurückgesandt. Den Bewerbungen aus Deutschland ist zu diesem Zweck ein ausreichend frankierter und adressierter Umschlag beizufügen.

■ Mitglieder der Jury sind

- Vertreter der Stiftung
- Bernd Heise, Leonhardi-Museum Dresden
- Dr. Michael Hering, Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
- Dr. Andreas Krase, Technische Sammlungen Dresden. Museen der Stadt Dresden
- Andreas Seeliger, Fotograf, Dresden

Stipendium an Nachwuchsdirigenten

Insgesamt fünf Kandidaten stellen sich bei einem Vordirigat mit der Dresdner Philharmonie dem Votum der Orchester Musiker und des Chefdirigenten Michael Sanderling. Dominik Beykirch setzte sich gegen seine vier Mitbewerber durch und wird als Stipendiat der Hermann-Hildebrandt-Stiftung in der Saison 2013/14 Michael Sanderling bei mehreren Sinfoniekonzerten assistieren sowie eigene Projekte mit der Dresdner Philharmonie leiten. Dazu zählen unter anderem zwei Kinderkonzerte aus der Reihe „Otto der Ohrwurm“, eine konzertante Aufführung von Udo Zimmermanns „Die weiße Rose“ sowie ein Konzert aus der Reihe „1. Anhörung“, bei dem Werke von Kompositionsstudenten der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden auf dem Programm stehen. Die Arbeit mit dem renommierten Klangkörper und der Austausch mit Michael Sanderling ermöglichen dem Stipendiaten, wertvolle Berufspraxis zu sammeln und sich musikalisch weiterzubilden.

Dem Namensgeber der Stiftung, Hermann Hildebrandt, war es ein



Stiftung für Dirigenten. Michael Sanderling, Chefdirigent der Dresdner Philharmonie, Dominik Beykirch, Stipendiat 2013/14, Andreas Bausdorf, Vorsitzender des Stiftungsrats der Hermann-Hildebrandt-Stiftung (von links) Foto: Philharmonie

besonderes Anliegen, den Dirigentennachwuchs kontinuierlich zu fördern. Um dies dauerhaft zu ermöglichen, begründete seine Tochter Regine Hildebrandt im Jahr 1990 die Stiftung.

Dominik Beykirch studiert seit 2010 Orchesterdirigieren bei Prof. Nicolás Pasquet und Martin Hoff an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Im Rahmen seines Studiums dirigierte er unter anderem die Staatskapelle Weimar und die Jenaer Philharmonie.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag
(nachträglich)

- am 14. Juni
Annelies Neumann, Prohlis
- am 15. Juni
Rudolf Hahm, Altstadt
- am 16. Juni
Adele Gotzian, Prohlis
- am 17. Juni
Ilse Bornschein, Blasewitz
- am 18. Juni
Ilse Gnauck, Neustadt
- am 19. Juni
Lieselotte Schmidt, Altstadt
- am 20. Juni
Erna Fritzsche, Klotzsche
Mathilde Ringel, Langebrück

zum 65. Hochzeitstag
(nachträglich)

- am 5. Juni
Erhard und Ursula Krause,
Loschwitz
- am 14. Juni
Dr. Dr. Alfred und Irmgard
Bannwitz, Altstadt
- am 19. Juni
Karl und Ursula Poppe, Blasewitz

zur Diamantenen Hochzeit

- am 20. Juni
Siegfried und Ingrid Böttger,
Plauen
- Harald und Veronika Köhler,
Papritz

zur Goldenen Hochzeit
(nachträglich)

- am 15. Juni
Jochen und Brigitte Schoof,
Pieschen

Dresdner Tänzer sind zu Gast in St. Petersburg

Die St. Petersburger Vaganova Ballet Academy begeht in diesem Jahr ihr 275. Jubiläum und lädt dazu Gäste internationaler Tanzhochschulen vom 24. bis 27. Juni zu den Feierlichkeiten und einem Jubiläumsfestival in die Stadt an der Newa ein. Mit dabei ist auch eine Gruppe der Palucca Hochschule für Tanz Dresden, die eine langjährige Partnerschaft zur Vaganova Academy verbindet. Die Palucca Hochschule möchte bei dem Festival die beide Partnerstädte verbindende Tradition des Tanzes und der Tanzausbildung zum Ausdruck bringen. Dresden wird sich mit der von Studierenden getanzten Choreografie „Axis Shift“ von Tamas Geza Moricz präsentieren.

Berufsvorbereitungsjahr in Dresden (1)

Berufsschulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung



In der Landeshauptstadt Dresden gibt es fünf kommunale Berufsschulzentren (BSZ), welche das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) mit verschiedenen Fachrichtungen anbieten. Das BVJ hat zum Ziel, Jugendlichen ohne Schulabschluss im Rahmen einer einjährigen Vollzeitausbildung die Möglichkeit zu bieten, einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss zu erwerben. Die jungen Menschen erhalten Einblicke in zwei Berufsfelder und sammeln dabei praktische Erfahrungen. Das BVJ ist ein schulisches Vollzeitjahr und hilft, berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Auszubildungsverhältnis besser zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler haben nach Absolvierung dieses Jahres, die Berufsschulpflicht erfüllt. Bewerbungen für das Berufsvorbereitungsjahr an kommunalen Berufsschulzentren für das Schuljahr 2013/2014 sind noch möglich. In den kommenden Ausgaben des Dresdner Amtsblattes stellen sich Berufsschulzentren mit ihrem BVJ-Angebot vor. Den Beginn macht das BSZ für Agrarwirtschaft und Ernährung.

Das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) am Berufsschulzentrum (BSZ) für Agrarwirtschaft und Ernährung kann im Bereich Ernährung, Hauswirtschaft und Holztechnik durchgeführt werden.

Im BVJ steht das gemeinsame Ziel, den Hauptschulabschluss erfolgreich zu meistern, im Vordergrund. Mit viel Unterstützung

Holzarbeiten. . . Foto: Aileen Macheleidt

durch Lehrkräfte, Schulleitung und sozialpädagogische Begleitung im Schuljahresverlauf, erleben die Schülerinnen und Schüler Motivation und einen fairen, respektvollen Umgang miteinander. Sie erfahren und erlernen, die eigenen Stärken und Schwächen im schulischen und fachpraktischen Alltag einzuschätzen. Im Fokus stehen Engagement, Durchhaltevermögen und die persönliche Ausbildungsplatzsuche.

Neben den allgemeinen Fächern, wie Mathematik, Deutsch, Wirtschafts- und Sozialkunde, Computertechnik und Sport, erlernen die Jugendlichen spezielle Kenntnisse im Bereich der Holztechnik oder der Ernährung/Hauswirtschaft. Dabei sammeln sie ihre Praxiserfahrungen in der Tischlerei sowie im Labor, im Hauswirtschaftskabinett und in der Fleischerei. Fachpraktischer Unterricht mit dem Material Holz ist prägend für die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler im BVJ. Schnell werden hierbei Arbeitsergebnisse sichtbar. Die Leistung, welche bei der praktischen Arbeit mit Holz erbracht wird, bis hin zum fertigen Werkstück, stellt zudem ein positives Erlebnis für den Einzelnen dar.

Berufsschulzentrum für
Agrarwirtschaft und Ernährung
Canalettostraße 8
Telefon (03 51) 4 35 09 40
bszdd@bsz-ernaehrung.de
www.bsz-agrar-dd.de

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

- am 22. Juni
Egon Herz, Blasewitz
Gerhardt Kutzscher, Pieschen
Gerda Schubert, Pieschen
Dr. Wolfgang Kraak, Plauen
- am 23. Juni
Heinz Baumgart, Blasewitz
Erna Junge, Blasewitz
- am 24. Juni
Ilse Theek, Cossebaude
Margot Patzke, Plauen
- am 25. Juni
Käthe Lewiak, Plauen
- am 26. Juni
Karl Schneider, Altstadt
- am 27. Juni
Johanna Besser, Altstadt
Hildegard Föckel, Altstadt
Dorothea Flammiger, Cotta
Marianne Heerklotz, Weißig

zum 65. Hochzeitstag

- am 26. Juni
Horst und Gertraud Freier,
Altstadt
- Wolfgang und Anneliese Kern,
Klotzsche

Ahoi, Bonjour und Dzień dobry

Das Berufsschulzentrum (BSZ) für Gastgewerbe „Ernst Lößnitzer“, Ehrlichstraße 1, führte am 30. Mai den Europatag durch. Unter dem Motto „Alle verschieden, alle Europäer“ kochten die Viertklässler der 16. Grundschule „Josephine“ zusammen mit den Auszubildenden des 1. Lehrjahres und dekorierten festlich Tische. Die Serviettenform konnte nur eine Bischofsmütze sein, denn – so erklärte Lehrerin Andrea Strauß – es gab einmal einen Papst, der aus Polen kam. Die beiden Schüler deckten eine Festtafel ein. Aber auch Tschechien und Frankreich gab es beim Europatag zu entdecken.

Beim gemeinsamen Mittagessen ließen sich dann alle das französische Hähnchenbrustfilet, gefolgt von polnischer Kartacze mit Schmorbraten schmecken. Köstliche Aprikosenknödel mit Vanillesauce, gekocht nach einer tschechischen Rezeptur, rundeten das Menü ab. Bereits im Vorfeld waren landeskundliche Kenntnisse gefragt, denn beide Seiten gestalteten Plakate mit den kulinarischen Vorlieben unserer europäischen Nachbarn.

Abfallmengen gingen 2012 weiter zurück

Schon die Kinder lernen in der Kita von Schülern den Umgang mit Abfall



Auch 2012 kann die Landeshauptstadt Dresden wieder eine positive Bilanz in ihrer Abfallwirtschaft ziehen. Insgesamt 171 099 Tonnen Abfälle fielen in privaten Haushalten an, das ist ein beachtliches Minus von 2774 Tonnen gegenüber dem Jahr zuvor. Den Hauptanteil stellt dabei der Restabfall, der um 1711 Tonnen zurück ging. Im Durchschnitt hat jeder Dresdner 136 Kilogramm Restabfall erzeugt, 5 Kilogramm weniger als noch 2011.

Vorbildlich ist auch die Verwertungsquote der Abfälle, die bei 93,6 Prozent liegt. Sachsenweit liegt diese bei 76 Prozent. Trotz des Rückgangs der Restabfallmenge gibt es noch Reserven bei der Getrenntsammlung.

■ Analyse des Restabfalls

In regelmäßigen Abständen lässt die Stadt gemeinsam mit der Stadtreinigung Dresden GmbH von einem Ingenieurbüro den Restabfall analysieren. Daraus sollen Erkenntnisse gewonnen werden, ob sich u. a. am Verhalten der Bürgerinnen und Bürger bei der Getrenntsammlung etwas geändert hat, welche Wertstoffpotenziale und Arten von Störstoffen der Restabfall enthält. Die Ergebnisse von 2012 zeigen deutliche Reserven für eine noch bessere Getrenntsammlung (siehe Diagramm). Hauptbestandteil mit 37,4 Prozent ist nach wie vor der Bioabfall. Gegenüber der vorangegangenen Analyse aus dem Jahr 2009 gibt es zwar einen Rückgang um vier Prozent, hochgerechnet auf die Gesamtmenge des Restabfalls sind aber immer noch 27 090 Tonnen Bioabfall enthalten. Damit landet der überwiegende Teil des

in privaten Haushalten erzeugten Bioabfalls weiterhin im Restmüll.

„Hier gilt es anzusetzen, um die Bürger neu zu motivieren, damit wieder mehr Bioabfall der Kompostierung zugeführt werden kann, weil auch die Menge, die 2012 in den Biotonnen gesammelt wurde, zurückgegangen ist (minus 271 Tonnen)“, betont Detlef Thiel, der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Um 2,5 Prozent gestiegen ist der Anteil von Kunststoffen und Verbundmaterialien im Restmüll. Ein großer Teil davon sind Verpackungen, die eigentlich in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack gehören.

Positiv dagegen ist der um 1,3 Prozent zurückgegangene Anteil von Papier und Pappen. Einfluss darauf dürfte die bequeme Art des

Analyse des Restabfalls.

Foto: Anita Wilhelm

Sammelns in den Blauen Tonnen direkt am Haus gehabt haben.

Zu den Störstoffen, die im Restabfall gefunden wurden, gehören u. a. Batterien. Auf die gesamte Restabfallmenge hochgerechnet sind das 10 bis 12 Tonnen Batterien, die nicht beim Handel oder bei der Schadstoffsammlung abgegeben wurden.

■ Abfälle aus privaten Haushalten

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen der Einführung der städtischen Blauen Tonne. Mittlerweile haben sich rund 23 000 Grundstückseigentümer für dieses Serviceangebot der Stadt entschieden. Seit Ende April dieses Jahres werden 29 255 Blaue Tonnen im Auftrag der Stadt geleert. Die Menge des insgesamt erfassten Altpapiers hat sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 260 Tonnen erhöht. „Trotz anfänglicher Probleme hat sich die Blaue Tonne etabliert und wird von immer mehr Bürgern angenommen“, führt Detlef Thiel weiter aus.

Beim Altglas gab es dagegen einen Mengenrückgang um 542 Tonnen gegenüber 2011. Wie die Abfallanalyse zeigt, landete ein beachtlicher Teil davon in den Restabfalltonnen und ging somit der Verwertung verloren.

■ Illegale Ablagerungen

Insgesamt 565 Tonnen illegal abgelagerter Sperrmüll und Restabfall mussten 2012 von öffentlichen Flächen entfernt werden. Die Menge lag zwar unter dem Wert von 2011

(minus 98 Tonnen), verursachte der Stadt aber zusätzliche Kosten in Höhe von mehr als 163 000 Euro.

Auf den Wertstoffhöfen haben die Bürger die Möglichkeit, nicht mehr im Haushalt benötigte Gegenstände und Geräte gebührenfrei abzugeben. Darüber hinaus bietet die Stadt Interessierten auf ihrer Homepage den Tausch- und Verschenkmarkt zur kostenfreien Nutzung an. Auf dem Online-Markt gab es 2012 mehr als 180 000 Zugriffe.

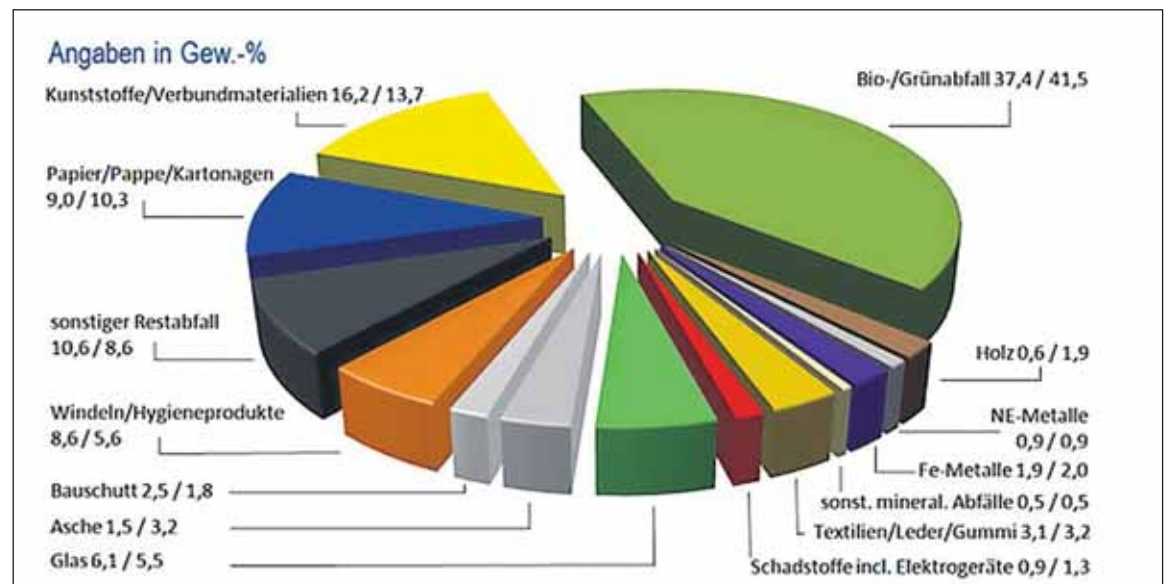
Umso unverständlicher ist es, dass die Anzahl der im öffentlichen Raum abgelegten Bildschirmgeräte (705 Stück), Kühlschränke (210 Stück) und sonstigen Haushaltsgroßgeräte (70 Stück) zugenommen hat.

■ Kita-Kinder lernen von Schülern den Umgang mit Abfall

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und das Gymnasium Dresden Cotta verbindet seit dem Jahr 2000 eine abfallwirtschaftliche Partnerschaft. Im Rahmen von Schülerprojekten werden u. a. Untersuchungen zum Wachstum von Pflanzen auf Bodensubstraten aus rezyklierten Mineralstoffen auf Versuchsflächen des Gymnasiums durchgeführt.

Jährlicher Höhepunkt bei den Projekten ist die „Lernstunde Abfall“ für Kitakinder. Schüler der 11. Klassen entwickeln Spiele für die Kinder, die sie dann mit ihnen gemeinsam spielen. Die Schüler sammeln dabei Erfahrungen in Sozialkompetenz.

Diagramm Restabfallzusammensetzung 2012/2009.



Lkw-Fahrverbot auf Autobahnen in der Ferienreisezeit

Beschränkungen gelten in der Bundesrepublik vom 1. Juli bis 31. August

Zusätzlich zum ganzjährigen Sonntagsfahrverbot ist in der Zeit vom 1. Juli bis 31. August 2013 an allen Sonntagen, jeweils von 7 bis 20 Uhr, der schwere Lkw-Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt.

Unter das Verbot fallende Fahrzeuge sind Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 7,5 Tonnen sowie Anhänger hinter Lastkraftwagen. Insbesondere betrifft das Verbot ausgewählte Autobahnstrecken und Bundesstraßen, die in der Ferienreiseverordnung vom 13. Mai 1985 (BGBl. I S. 774), zuletzt geändert mit Verordnung vom 13. Juni 2008 (BGBl. I S. 1024), nachzulesen sind.

Der Freistaat Sachsen ist von den aktuellen Verbotsstrecken nicht betroffen:

Das an Sonn- und Feiertagen von 0 bis 22 Uhr für das gesamte Straßennetz geltende Fahrverbot (vgl. § 30 Abs. 3 StVO) gilt unverändert.

Bei dringenden unaufschiebbaren Transporten können die Straßenverkehrsbehörden in bestimmten Einzelfällen Ausnah-



men genehmigen. Anträge sind an die jeweilig örtlich zuständige untere Straßenverkehrsbehörde zu richten.

In Dresden ist das die Untere Straßenverkehrsbehörde

■ **Postanschrift**
Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung Straßen- und Tiefbauamt, Straßenverkehrsbehörde, SG Gewerblicher Personen- und Güterverkehr
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

■ Sitz

Lingnerstadt, Südeingang
Lingnerallee 3
II. Obergeschoss, Raum 5225 oder Raum 5226
Telefon (03 51) 4 88 40 50 oder (03 51) 4 88 40 55
Telefax (03 51) 4 88 40 53 oder 99 40 53
E-Mail: Gueterpersonenverkehr@dresden.de

Das Verbot gilt nicht für:

1. kombinierten Güterverkehr Schiene – Straße vom Versender bis zum nächstgelegenen Verladebahnhof

Ferienstau auf der Autobahn.

Foto: digitalstock - Fotolia.com

oder vom nächstgelegenen Endladebahnhof bis zum Empfänger.
2. kombinierten Güterverkehr Hafen – Straße zwischen Belade- oder Entladestelle und einem innerhalb eines Umkreises von höchstens 150 Kilometer gelegenen Hafen (An- oder Abfuhr).
3. Beförderungen von frischer Milch und frischen Milcherzeugnissen, frischem Fleisch und frischen Fleischerzeugnissen, frischen Fischen, lebenden Fischen und frischen Fischerzeugnissen sowie leicht verderblichem Obst und Gemüse
4. Leerfahrten, die im Zusammenhang mit Fahrten nach Punkt 6.3. stehen

Den Wortlaut und den Geltungsbereich der aktuellen Verordnung und sowie einschlägiges Informationsmaterial für in- und ausländische Transportunternehmen stellt das zuständige Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung auf der Internetseite www.bmvbs.de zur Verfügung.

GEIBELTBAD PIRNA
Sich neu erleben

Montag ist Familientag

**Wir probieren alles aus.
Eintritt für Familien in der Badelandschaft kostet nur 14 Euro!***

* Eltern oder Großeltern mit eigenen Kindern/Enkeln bis 15 Jahre in der Badelandschaft. An allen anderen Tagen gilt der Familien-Tagestarif von 20 Euro.

www.geibeltbad-pirna.com
Geibeltbad Pirna, Telefon: 03501 – 710 900, Betreiber: Stadtwerke Pirna GmbH

Aparthotels
An der Frauenkirche

WOHNKOMFORT AN DER FRAUENKIRCHE

Unsere voll ausgestatteten Apartments im Herzen von Dresden.
Das perfekte Zuhause für Ihre Businessgäste.

Aparthotel »Am Schloss«
Aparthotel »Münzgasse«
Aparthotel »Altes Dresden«
Aparthotel »Neumarkt«

Tel. (0351) 4381111 • info@aparthotels-frauenkirche.de
www.aparthotels-frauenkirche.de

Dresden erleben Sie mit uns

vor allem abseits der Postkartenmotive und Touristenpfade mit dem Nachtwächter im Barockviertel, den historisch-barocken Kutschfahrten, den Rundfahrten im Oldtimerbus sowie den Weinverkostungen in Dresden und Radebeul.

Gern auch als

Geschenk Gutschein

erhältlich.

www.dresden-barock.de

Telefon: 0351 / 42 69 27 31 & E-Mail: info@dresden-barock.de
Verkaufsbüro im Hotel Bellevue in 01097 Dresden, Große Meißner Straße 15

Neue helle Klassenräume = bessere Lernbedingungen

Sanierte Schule in Dresdens Partnerstadt Brazzaville gestern offiziell übergeben



In Dresdens Partnerstadt Brazzaville übergab am 19. Juni der Dresdner Verein arche noVa gemeinsam mit einem lokalen Partner die renovierte Mittelschule Nganga Lingolo an die Schülerinnen und Schülern. Das Projekt wurde finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit, aus Mitteln von „genialsozial“ der Sächsischen Jugendstiftung, an dem sich auch die Landeshauptstadt Dresden regelmäßig beteiligt und aus Spenden für arche noVa.

Bestandsaufnahme 2009: Die Mittelschule Nganga Lingolo in Brazzaville ist auch sechs Jahre nach dem Ende der gewaltsamen Auseinandersetzungen immer noch stummer Zezeuge des zermürbenden Bürgerkriegs in dem zentralafrikanischen Land. Fenster und Türen fehlen, das Dach ist undicht, an den Wänden bröckeln Putz und Farbe. Unter diesen Bedingungen lässt sich nur schlecht lernen, zumal in den überfüllten Klassenräumen die meisten Kinder weder Tisch noch Stuhl haben. Außerdem gibt es kein Wasser zum Trinken, keine Toiletten und keine Waschegelegenheit. Das möchte arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V. mit Sitz in Dresden ändern. Es geht darum, 1500 Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 17 Jahren die Chance auf einen besseren Schulabschluss zu geben. Gemeinsam mit dem lokalen Partner FPGR (Forum pour la promotion des groupes ruraux) werden die Pläne umgesetzt.

Bis Mai 2010 erhielt die Schule

einen Brunnen mit Pumpe und Zisterne sowie Handwaschegelegenheiten und Sanitäreinrichtungen. Außerdem ging das Projektteam direkt auf die Kinder und Lehrer zu. Es werden Informationsveranstaltungen und Hygieneschulungen durchgeführt und Schülerkomitees gegründet. Seitdem kümmern sich Eltern, Lehrer und Schüler selbst um den Erhalt der gebauten Anlagen und die Sauberkeit in der Schule. Bis zum Frühjahr 2013 wurden schließlich auch noch die 14 Klassenräume, das Lehrerzimmer, die Büros, die Bibliothek und die Umkleidekabine saniert. Gleichzeitig wurden Dächer, Fenster, Türen und der Bodenbelag erneuert. Und nicht zuletzt werden Stühle und Tische geschreinert, damit jeder einen

Vor der Sanierung. Richtig Lernen ist hier unmöglich. Foto: arche noVa

guten Platz zum Lernen hat.

Auch Schülerinnen und Schüler aus Dresden haben durch ihre Mitwirkung beim Aktionstag „genialsozial“ dazu beigetragen, dass die Lernbedingungen in der Schule Nganga Lingolo jetzt viel besser sind. Über 100 Jugendliche arbeiten im Rahmen der Aktion der Sächsischen Jugendstiftung alljährlich allein für die Landeshauptstadt Dresden. Das verdiente Geld kommt Hilfsprojekten in Entwicklungsländern zugute. Die Projekte, an die der erarbeitete Lohn geht, werden zuvor von einer Jugendjury ausgewählt. Im Jahr 2009 hatten sich die Jugendlichen für drei Hilfsprojekte in Äthiopien, Tansania und das Projekt von arche noVa e. V. in der Republik Kongo entschieden. Der nächste Aktionstag „genialsozial“ ist übrigens am 9. Juli.

„Bildung spielt im Kampf gegen Armut eine zentrale Rolle, denn sie ermöglicht es den Menschen, sich eine bessere und selbst bestimmte Zukunft aufzubauen. Ein Grund mehr für uns, den Aktionstag „genialsozial“ immer wieder zu unterstützen und auch im Rahmen der Städtepartnerschaft weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der kongolesischen Partnerstadt zu suchen,“ erklärt dazu Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

Nach der Sanierung. In solchen Klassenzimmern lässt es sich viel besser lernen.

Foto: Kristina Schoger



Gedenken an polnische Widerstandskämpfer

Bürgermeister Jerzy Kulak und weitere Vertreter der befreundeten Stadt Gostyń, Mitglieder des Verbandes ehemaliger polnischer Widerstandskämpfer gegen das Naziregime sowie Schülerinnen und Schüler der Schule „Schwarze Legion“ aus Gostyń werden am 24. Juni in Dresden erwartet. Zusammen mit Bürgermeister Winfried Lehmann und weiteren Gästen gedenken sie auf dem Äußeren Katholischen Friedhof und in der Gedenkstätte Münchner Platz der Ermordung von zwölf Mitgliedern der Widerstandsgruppe „Schwarze Legion“ aus Gostyń vor 71 Jahren.

Eingeladen zum gemeinsamen Gedenken hat wie jedes Jahr der Verband der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten e. V. im Freistaat Sachsen.

Im Rahmen des Gedenkens gibt es auch ein Zeitzeugengespräch mit Marian Sobkowiak aus Gostyń. Er erhielt für sein Engagement für die deutsch-polnische Versöhnung und den Wiederaufbau der Frauenkirche das Bundesverdienstkreuz und die Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden.

Reisetag für tschechische Passagiere im Flughafen

Strandurlaub oder Städtereise – der Flugplan des Flughafens Dresden International bietet viele Möglichkeiten, die Welt von Dresden aus zu entdecken.

Wer einen Flug oder eine Flugreise für den Sommer, Herbst oder Winter sucht, wird beim Tschechischen Reisetag im Terminal des sächsischen Flughafens fündig. Die darin ansässigen 20 Reisebüros bieten am Sonntag, 23. Juni, von 10 bis 18 Uhr umfassende Beratung und attraktive Angebote für Kunden aus der Tschechischen Republik. Erfahrene Dolmetscher sind bei der Reiseberatung und Buchung gern behilflich. Spiel und Spaß sorgen derweil für Abwechslung bei den Kindern. Bei einer 60-minütigen Führung in tschechischer Sprache lernen die Gäste den Dresdner Flughafen kennen. Beginn dafür ist 12 Uhr nach einer Anmeldung an der Flughafen-Information. Die Kosten betragen sechs Euro für Erwachsene und vier Euro für Kinder bis 14 Jahre. Das Parken im Parkhaus ist zum Reisetag frei.

www.dresden-airport.de





U M W E L T

Gartenspaziergang durch den Rosengarten



**Bürger,
schafft
Grün!**

Der dritte Dresdner Gartenspaziergang findet am Mittwoch, 26. Juni, um 17 Uhr statt. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Bundes der Deutschen Landschaftsarchitekten (BDLA) geht es in den Rosengarten am Neustädter Elbufer.

Nach der Begrüßung durch den Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, übernehmen Stephanie Jäger und Jens Zappe von der Landeshauptstadt Dresden diese Gartenführung. Treffpunkt ist am Rosa-Luxemburg-Platz, der mit den Straßenbahnlinien 6 und 13; Haltestelle Rosa-Luxemburg-Platz, erreichbar ist. Die Führung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Der Rosengarten gehört zu den 100 bundesweit ausgewählten „Besonderen Orten“ der Landschaftsarchitektur, die zum Jubiläum des BDLA mit Spaziergängen, Exkursionen, in Sommerfesten und bei anderen Events einem breiten interessierten Publikum vorgestellt werden.

■ Termine der nächsten Dresdner Spaziergänge

■ Spaziergang 4: Mittwoch, 28. August, 17 Uhr, Äußerer Matthäusfriedhof

■ Spaziergang 5: Mittwoch, 11. September, 17 Uhr, „Botanische Schätze in Gorbitz“

Weitere Informationen
Amt für Stadtgrün und
Abfallwirtschaft

Telefon (03 51) 4 88 71 14 oder
4 88 71 01

E-Mail: stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de

www.dresden.de/gartenspaziergaenge

www.dresden.de/floral

www.sachsen.bdla.de

www.gartenwelten.net



Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

In dieser Woche gehen die Arbeiten wie folgt weiter:

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Die Pflasterarbeiten an den Brückenschatten und Wirtschaftswegen unterhalb der Brücke auf der Altstadt Seite beginnen wieder. Wegen des Hochwassers waren dort alle Arbeiten eingestellt.

In dieser Woche bringen die Bauarbeiter die Asphaltdeckschicht auf. Fachleute richten die Brückengeländer aus, komplettieren sie und unterstopfen die Geländerfüße. Auch die Korrosionsschutzarbeiten führen sie weiter. An den Handläufen der Brückengeländer werden die Befestigungsschienen für die Beleuchtung angebracht. Die ersten LED-Leuchten sind schon installiert, weitere folgen diese Woche. Die Bauarbeiter führen in dieser Woche die Stahlmontage der Bogenstreben an den Altstadt und Neustädter Bogenfüßen weiter.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Techniker testen die Tunneltechnik auf ihre Funktionsfähigkeit. Die Landschafts- und Wegebauarbeiten auf dem Neustädter Elbhänge sind vorerst abgeschlossen. Die meisten Wege und der Platz über dem Tunnelportal sind allgemein zugänglich. Die Arbeiten am Elbhänge können erst dann endgültig beendet werden, wenn die Brücke fertig gestellt und die Neustädter Baustraße abgerissen ist.

■ Verkehrshinweise

Zurzeit gibt es keine Verkehrseinschränkungen im Zusammenhang mit dem Bau der Waldschlößchenbrücke. Der Elberadweg wird beidseits der Elbe durch die Baustelle geführt. Die zurzeit vorhandenen Verkehrseinschränkungen stehen im Zusammenhang mit dem Elbehochwasser. Sie werden nach und nach abgebaut.

Kiefernstraße im Hechtviertel wird erneuert

Bis Mitte November bauen Fachleute die Kiefernstraße im Sanierungsgebiet Hechtviertel aus und gestalten sie neu. Die Finanzierung erfolgt zu je einem Drittel von Bund, Land und der Stadt Dresden durch Städtebaufördermittel sowie weiteren Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf insgesamt 462 000 Euro.

Die Arbeiter erneuern die öffentliche Beleuchtung, bauen die Straße neu aus und erneuern gleichzeitig die Straßenentwässerung. Die Fahrbahn ist dann 3,50 Meter breit. Versorgungsunternehmen erneuern ihre Medien und sanieren Abwasserschächte sowie -kanäle. Zur Verkehrsberuhigung werden vier Platzbereiche angeordnet. Mitarbeiter pflanzen

23 neue Bäume (Stadtbirne), stellen vier Bänke auf und installieren Fahrradabstellbühnen.

Auf Grund eines zeitlich parallel stattfindenden Bauvorhabens einer Bauherrengemeinschaft ist der Ausbau in zwei Abschnitten geplant. Begonnen wird im südlichen Abschnitt der Kiefernstraße in Richtung Seitenstraße.

Das vorhandene Altmaterial soll im Gehwegbereich (Granitplatten) und im Bereich der Parkstreifen (Großpflaster) wieder verwendet werden. Für den Fahrbahnbereich ist der Einbau von Granitkleinpflaster und für die Platzbereiche der Einbau von Betonplatten vorgesehen.

Die Baubetreuung des Vorhabens übernimmt im Auftrag des Stadtplanungsamtes die STESAD GmbH.

Stendaler Straße in Klotzsche erhält neue Beleuchtung

Das Straßen- und Tiefbauamt ersetzt an der Stendaler Straße zwischen Alexander-Herzen-Straße und Königsbrücker Landstraße die nicht mehr moderne Beleuchtungsanlage. Fachleute demontieren die sieben alten Freileitungsmasten,

stellen neue Stahlmasten mit einer Länge von fünf Metern auf und verlegen 220 Meter Erdkabel. Die Arbeiten führt die Firma Teletek im III. Quartal (Juli bis September) durch. Die Kosten belaufen sich auf 20 500 Euro.

Spitz-Mischlingshündin ist Tier des Monats



Ömchen.

Foto: Tierheim Dresden

Das Tier für den Monat Juni ist eine Spitz-Mischlingshündin, die auf den Namen Ömchen hört.

Ömchen wurde in Dresden auf der Weinbergstraße aufgefunden und als Findling ins Tierheim gebracht. Die Hündin ist etwa 15 Jahre alt, etwas eigen im Charakter und kein Hund zum Schmusen. Die Mitarbeiter des Tierheims fanden sie in einem sehr schlechten Gesundheitszustand vor. Ihr fehlt teilweise schon das Fell, welches aber langsam wieder nachwächst. Auf Grund ihres Alters ist Ömchen manchmal ein wenig vertrottelt, hört und sieht schlecht, buddelt gern Löcher und legt sich dann hinein. Da Ömchen scheinbar ohne weiteren menschlichen Kontakt auf einem Gehöft lebte, suchen die Tierheim-Mitarbeiter nun Leute mit Grundstück, wo die Hündin den ganzen Tag an der frischen Luft sein kann, da sie auch leicht inkontinent ist.

Am 6. und 7. Juli findet in der Zeit von 13 bis 15 Uhr das nächste Vermittlungswochenende statt. Die Öffnungszeiten des Tierheimes sind Montag und Mittwoch von 13 bis 15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 11.30 Uhr.

www.dresden.de/tierheim



Verbindung zwischen Helfenberg und Rockau

Bis voraussichtlich 12. Juli baut die durch das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden beauftragte Firma STRABAG AG zwei Ausweichstellen an der Ortsverbindungsstraße zwischen Helfenberg und Rockau aus.

Für die gesamte Bauzeit ist die Ortsverbindungsstraße voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Der Linienbusverkehr führt an der Baustelle vorbei. Die Kosten betragen rund 64 000 Euro.



Sternstunden des Wissens – Teil 1

Erhellendes von der Südhöhe bis zum Theaterplatz

Erleben Sie Sternstunden des Wissens am Freitag, 5. Juli, von 18 bis 1 Uhr, bei der 11. Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften. In dieser und den kommenden Ausgaben stellen wir Ihnen das Programm der 11. Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften 2013 vor.

■ Von der Südhöhe bis zum Theaterplatz

Von der Südhöhe bis zum Theaterplatz gibt es insgesamt 15 Wissensstationen mit über 300 Veranstaltungen, die nur darauf warten Ihnen Ihre besondere Sternstunde zu präsentieren.

Die Veranstalter sind außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, wie zum Beispiel die Max-Planck-, Fraunhofer- und Leibniz-Institute sowie die Hochschule für Technik und Wirtschaft, die Hochschule für Musik „Carl-Maria von Weber“, die Medientage der Städtischen Bibliotheken und die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Ihr umfangreiches Programm bietet viel Erhellendes! Auch wieder mit dabei ist die Technische Universität Dresden.

Die Veranstaltungen sind so bunt, wie der Fächerkatalog und (um nur einige zu nennen) reichen von Themen der Physik, Mathematik, Chemie bis hin zur Psychologie, Slavistik und Philosophie. Die 15 Wissensstationen bieten nicht nur großen sondern auch kleinen Forschern viel zum Entdecken. So gibt es beispielsweise verschiedene Quiz-Angebote (u. a. Fraunhofer-IWU, Station 2, Leibniz-IPF, Station 11), ein Bobby-Car-Rennen (Fraunhofer IVI, Station 8) und zahlreiche Experimente zum Selbermachen (u. a. Leibniz-IFW, Station 2, Max-Planck-CPFS, Station 2). Im Hörsaalzentrum auf der Bergstraße ist das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf zu Gast. Dort erfahren Sie mehr über die vom Freistaat Sachsen finanzierten Bauvorhaben und die Zukunftsprojekte des HZ-DR (Station 7).

Wenn Sie mit Experten ins Gespräch kommen wollen, können Sie das bei der Veranstaltung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Diskutieren Sie mit über Potenziale der Nanotechnologie und ihre Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit und Nachhaltigkeit (BMBF, Station 7). Oder Sie „fotografieren“ das Fahrgeräusch eines Motorrades (TUD,

Institut für Festkörpermechanik, Station 2 und 20). Vielleicht möchten Sie auch gegen einen automatisierten Tachymeter antreten (HTW, Geoinformation, Station 10)?

Ungewöhnliche Instrumente wie Schieferplatten oder die Bassettklarinette können Sie ebenfalls kennenlernen und ausprobieren (Hochschule für Musik Dresden, Station 14).

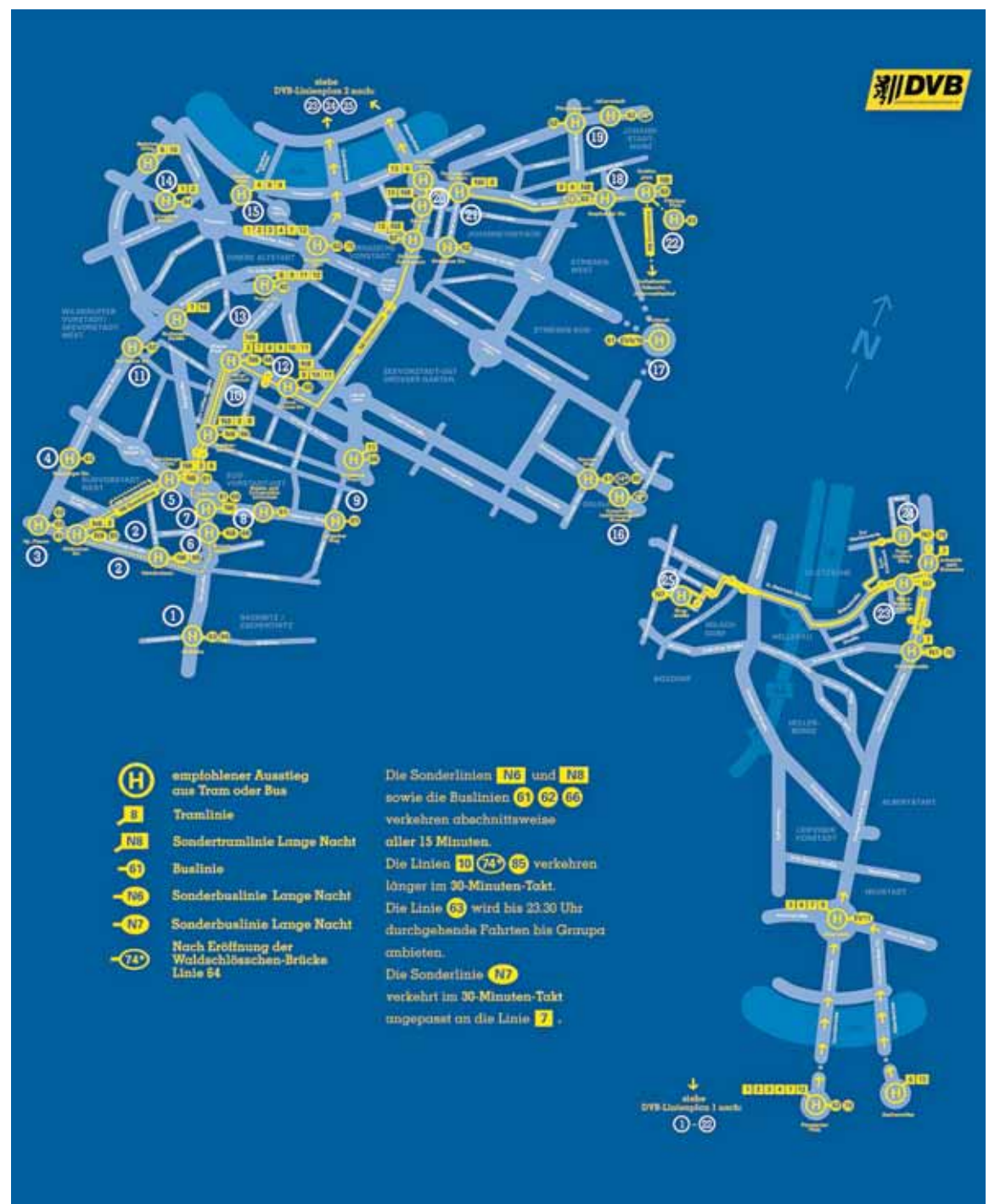
■ Infos rund um die Lange Nacht der Wissenschaften:

Zur 11. Dresdner Langen Nacht

der Wissenschaften öffnen sechs Dresdner Hochschulen und 36 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und wissenschaftsnahen Unternehmen ihre Gebäude, Labore und Hörsäle der Öffentlichkeit.

Über 560 Experimentalshows, Führungen, Ausstellungen, Vorträge und Filme locken die Besucherinnen und Besucher an 125 verschiedene Orte in Dresden. Zur Orientierung sind die Veranstaltungen insgesamt 25 Wissensstationen zugeordnet. Mehr als

120 Veranstaltungen richten sich speziell an Kinder. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Kostenlose Programmhefte liegen seit dem 12. Juni 2013 in Kultureinrichtungen, Kneipen, Bürgerbüros und vielen anderen öffentlichen Plätzen aus. Informationen mit ausführlichen Beschreibungen der einzelnen Veranstaltungen sind in der Online-Programmdatenbank auf den Internetseiten www.wissenschaftsnacht-dresden.de und erstmals auch als Mobil-App für Android-Smartphones abrufbar.



Station 1

Technische Universität Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Institut für Verarbeitungsmaschinen und Mobile Arbeitsmaschinen, Professur für Verarbeitungsmaschinen und Verarbeitungstechnik, Zentrum Integrierte Naturstofftechnik (ZINT), Bergstraße 120, 01069 Dresden

■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
Landtechnik zum Anfassen
Raum: ZINT Hofgelände
Vorführung, Experimente

■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
High-Tech Alltag Konsumgüterverarbeitung
Raum: ZINT Technikum (siehe Ausschilderung im ZINT)

Technische Universität Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Institut für Lebensmittel- und Bioverfahrenstechnik, Zentrum Integrierte Naturstofftechnik, Bergstraße 120, 01069 Dresden

■ **18–21 Uhr**
barrierefrei
Kinderschminken, Schminken für die jüngsten Nach(t)forscher
Raum: Eingangsbereich Haupt-

gebäude

■ **18–21 Uhr**
barrierefrei
Wissensquiz für Grund- und Vorschulkinder
Raum: Hauptgebäude Labortrakt (Keller)

■ **19 + 21 Uhr**
barrierefrei
Die vielleicht älteste Milchschokolade der Welt – eine Rekonstruktion
Raum: ZINT Technikum (Ausschilderung vor Ort)

■ **19.30 + 21.30 Uhr**
barrierefrei
Süße Dresdner Geschichte und Geschichten
Raum: ZINT Technikum (Ausschilderung vor Ort)

Experimentalshow, Produktverkostung, Quiz

■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
Vernebelt – Verpufft – Verspeist
Raum: ZINT Technikum (Ausschilderung vor Ort)

Ausstellung, Experimentalshow, Präsentation

■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
Gläserne Algen- und Pflanzenzellmanufaktur
Experimente mit Naturstoffen,

Raum: Hauptgebäude Labortrakt (Keller)

■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
Mikroorganismen – Kraftwerke für regenerative Energieträger
Bioreaktorvorführung und Experimente mit einer Brennstoffzelle,
Raum: Hauptgebäude Labortrakt (Keller)

■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
Einblicke in den Mikrokosmos der Biotechnologie
Beobachtung von Zellen unter dem Mikroskop, Raum: Hauptgebäude Labortrakt (Keller)

Technische Universität Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Institut für Holz- und Papiertechnik, ZINT-Holztechnik, Bergstraße 120, 01069 Dresden

■ **18–23 Uhr**
Papier selbst gemacht
Präsentation

■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
Leichte Naturwerkstoffe technisch in Form gebracht!
Quiz

■ **18–23 Uhr**
Fakten und Zahlen zum Papier
Papier zum Anfassen und Testen

■ **18–23 Uhr**
Facetten des Papiers – kraftvoll und weich

Station 2

Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme, Nöthnitzer Str. 38, 01187 Dresden

■ **19–23 Uhr**
barrierefrei
Theoretische Physiker live: Die Wahrheit hinter der Big Bang Theory
Diverse Kurzvorträge informieren über die Forschungsarbeit am Institut, Raum: SR 1D1

Präsentation

■ **18–23.45 Uhr**
barrierefrei
Spannende Experimente und Präsentationen zur Forschung am Institut, Raum: 1. und 2. Etage

■ **18–23.30 Uhr**
barrierefrei
Der Astroclub Radebeul stellt sich vor.
Saturnbeobachtung am Teleskop (bei klarem Himmel); Vortrag 20 Uhr: „Asteroiden – Gefahr aus dem All“; Vortrag 22 Uhr: „Kometen – Vagabunden des Sonnensystems“; Mars 3D – Präsentation, Raum: 2. Etage

Experimentalshow

■ **19, 21+23 Uhr**
barrierefrei
Best of der Physikanten – Interaktive Show
Eintritt nur mit Eintrittskarte, Ausgabe 1 Stunde vor Showbeginn. Es besteht kein Anspruch auf einen Sitzplatz. Raum: SR 1-3

Max-Planck-Institut für Chemische Physik fester Stoffe Nöthnitzer Str. 40, 01187 Dresden

■ **18–21 Uhr**
Spielereien für Kinder und Eltern
Raum: Wintergarten und Seminarräume

Vortrag

■ **21.30–22.30 Uhr**
Die spinnen, die Elektronen!
Raum: Wintergarten

Präsentation

■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Experimente live
Raum: Seminarraum, Wintergarten

Führung

■ **18–0.30 Uhr**
Willkommen in Laboratorien und Werkstätten

Technische Universität Dresden, Fakultät Informatik Nöthnitzer Straße 46, 01187 Dresden

■ **18+19 Uhr**
barrierefrei
Was macht ein Informatiker?
Kindesalterempfehlung: 6–12 Jahre, Raum: E010

■ **20+21 Uhr**
barrierefrei
Zeichentrickfilme für Kinder
20 Uhr: Im ersten Teil des Workshops entdecken wir zusammen, wie Bilder sich zu bewegen lernen.
21 Uhr: Im zweiten Teil drehen wir einen kurzen Stop-Motion-Film und schauen uns an, wie Filme heute im Computer entstehen. Raum: E010

Vortrag

■ **18 Uhr**
barrierefrei
Daten, Daten, Daten – ertrinkt die Wissenschaft in der Datenflut?
Raum: E007

■ **19 Uhr**
barrierefrei
Höranlage
Können Mathematik und Computersimulation helfen, bösartige Tumoren zu bekämpfen? Raum: E007

■ **19 Uhr**
barrierefrei
Höranlage
Typografie – Die alltägliche Kunst
Raum: E006

■ **19 Uhr**
barrierefrei
Höranlage
High-Performance Custom Computing on FPGAs
Raum: E008

■ **20–0 Uhr**
barrierefrei
Lightning Talks
Raum: Foyer

■ **20 Uhr**
barrierefrei
Höranlage
Supercomputing und „Big Data“: Wofür braucht man es und wie geht es? Raum: E007

■ **20+22 Uhr**

barrierefrei
Höranlage
Sind Ihre Daten auch schon geclood? – Datenschutz & Datensicherheit trotz Wolken
Raum: E008

■ **20+22 Uhr**
barrierefrei
Höranlage
Blaue Bildschirme und Massenpanik – warum stürzt mein Betriebssystem ständig ab?
Raum: E006

■ **21 Uhr**
barrierefrei
Keep cool – wenn Rechner heiß werden
Raum: E007

■ **21 Uhr**
barrierefrei
Höranlage
Wie der Film digital wurde
Raum: E006

Präsentation

■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
EDYRA – Engineering of Do-it-Yourself Rich Internet Applications
Raum: E005

■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Wie man eine Fabrik steuert
Raum: INF 1072

■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Aktuelles aus der Technischen Visualistik
Raum: E001

■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Cyber-physikalische Systeme erobern den Alltag (Gestengesteuerte Roboter, Home Turtle, Context Point)
Raum: E005

■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
Dezentrale soziale Netzwerke mit echten Mehrwertdiensten auf der p-Box.
Raum: E009

■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Smart Buildings: Gebäudeautomation am Modell
Raum: INF 1065

■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Virtuelle Inbetriebnahme und Test einer Fabrik
Raum: INF 1072

■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Blicke, Gesten, Berührungen – und der Computer versteht mich endlich
Raum: 2. Etage R. 2042, 2044

■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
An iOS Report Application Supporting Collaborative Sensemaking
Raum: E005

■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
DrillBeyond – An Hybrid DB and IR System
Raum: E005

■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
3D-Drucker
Turmlabor zeigt eine Maschine, die beliebige Kleinteile aus Plastik herstellen kann.



Raum: E023
■ **18–21 Uhr**
barrierefrei
Streng geheim! Unsichtbare Nachrichten und verschlüsselte Botschaften zum Selbermachen.
Raum: E023
■ **20–1 Uhr**
barrierefrei
VICCI-Visual and Interactive Cyber-physical Systems Control and Integration
Raum: E005
■ **20.30–0.30 Uhr**
barrierefrei
Powerwall – Wissenschaft an der interaktiven 3D-Leinwand
Raum: 2079
Interaktive Präsentation
■ **19–22 Uhr**
barrierefrei
FPGA-Spiele --- Programmierung einmal anders
Raum: Foyer
Technische Universität Dresden, Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen, Informatik-Neubau Nöthnitzer Straße 46, 01187 Dresden
■ **18 Uhr**
barrierefrei
Höranlage
„Daten, Daten, Daten—ertrinkt die Wissenschaft in der Datenflut“, Raum: Nöthnitzer Straße 46, E007
■ **19 Uhr**
barrierefrei
Höranlage
„Können Mathematik und Computersimulation helfen, bösartige Tumore zu bekämpfen?“, Raum: Nöthnitzer Straße 46, E007
■ **20 Uhr**
barrierefrei
Höranlage
„Supercomputing und „Big Data“: Wofür braucht man es und wie geht es?“, Raum: Nöthnitzer Straße 46, E007
Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden, Helmholtzstraße 20, 01069 Dresden
■ **18 Uhr**
barrierefrei
Wissenschaftsmobil im Innenhof spannende Experimente aus Natur und Technik zum Bestaunen und Ausprobieren
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Vorlesungen für Kinder im Innenhof Kurzvorlesungen von 15 Minuten für Kinder und Eltern im Innenhof, halbstündlich beginnend
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Spielen und toben im Innenhof
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Vakuum – „Nichts“ für Kinder (4–104 Jahre), Raum: Hörsaal
■ **18–21 Uhr**
barrierefrei
Physik auf Augenhöhe Experimente zum Mitmachen, Schüler der Laborschule Dresden experimentieren mit euch, für Kinder von 4–8 Jahren
Präsentation
■ **18 Uhr**

barrierefrei
Offene Labors und Werkstätten
■ **18 Uhr**
barrierefrei
Präsentationen: unterhaltsam und informativ
Experimentierangebot für Jugendliche
■ **18.30+20.30 Uhr**
barrierefrei
Special für junge Leute ab 16: CSI Mainhattan
Institut für Geographie, Umweltwissenschaften, Geographie, Bodenkundliches Labor–Schumann-Bau Schumannstraße Rückseite Schumann-Bau (Südflügel), 01062 Dresden
■ **18 Uhr**
barrierefrei
Boden ist nicht gleich Boden
Raum: vor dem Bodenkundlichen Labor
Präsentation
■ **18 Uhr**
barrierefrei
Löss und Eiszeit – Die staubige Vergangenheit Sachsens
■ **18 Uhr**
barrierefrei
10.000 Jahre in einer Minute – Per Trickfilm auf Zeitreise
■ **18 Uhr**
barrierefrei
Dem Wasser im Boden auf der Spur ...
■ **18 Uhr**
barrierefrei
Mit Photos gegen Bodenerosion
■ **18 Uhr**
barrierefrei
Eine Bohrung in die Vergangenheit
Experimentalshow
■ **18 Uhr**
barrierefrei
Hau den Lukas—mal anders ...
Raum: vor dem Bodenkundlichen Labor
■ **18 Uhr**
barrierefrei
Vom Schneckenhaus zur Umwelt
Raum: Studentenlabor
Diashow
■ **18 Uhr**
barrierefrei
Landschaften dieser Erde
Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU, Nöthnitzer Straße 44, 01187 Dresden
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Virtuelle Realität
Raum: Versuchsfeld
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Medizintechnik – Produktion für den menschlichen Körper
Raum: Foyer
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Entdecken Sie unser Versuchsfeld
Raum: Versuchsfeld
Quiz
■ **18–21 Uhr**
barrierefrei
Erlebt das Abenteuer Wissenschaft
Raum: Foyer, Eventfläche, Versuchsfeld
Technische Universität Dresden, Exzellenzcluster Center for Advancing Electronics Dresden, Georg-Schumann-Straße 7A, 01187 Dresden
■ **18.15–23 Uhr**

barrierefrei
Das neue Exzellenzcluster Center for Advancing Electronics Dresden stellt sich vor—Vortrag und Campus-Schnitzeljagd
geeignet für Kinder von 9–15 Jahren (und deren wissbegierige Begleitung).
Raum: GS7A, 3.Obergeschoss
Technische Universität Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Institut für Festkörpermechanik, Professur für Dynamik und Mechanismen-technik, Haltestelle Nöthnitzer Straße, Nöthnitzer Straße 30, 01069 Dresden
■ **18, 19, 20, 21+22 Uhr**
Fahrt mit der Messstraßenbahn 30-minütige Rundfahrt mit Vorführung der Messtechnik an Bord. Haltestellen und Abfahrtszeiten finden Sie in der DVB Fahrgastinformation zur Wissenschaftsnacht.
NaMLab–Nanoelectronic Materials Laboratory gGmbH, Nöthnitzer Straße 64, 01187 Dresden
Motto: Elektronen schalten Experimentalshow
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Flüchtig speichern—Arbeitsspeicher?
Funktionsweise einfacher Nanobauteile in einer Arbeitsspeicherzelle.
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Elektronik selbst gemacht
■ **18–20 Uhr**
barrierefrei
Kälter als Eis!
Molekularküche: Kochen bei -200°C
Führung
■ **18, 18.15, 18.30, 18.45, 19, 19.15, 19.30, 19.45, 20, 20.15, 20.30, 20.45, 21, 21.15, 21.30, 21.45, 22, 22.15, 22.30, 22.45, 23, 23.15, 23.30+23.45 Uhr**
barrierefrei
Wie forscht man in der Nanowelt?
■ **18, 18.30, 19, 19.30, 20, 20.30, 21, 21.30, 22, 22.30, 23+23.30 Uhr**
Blick in den Reinraum
Ausstellung
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Dielektrische Schichten—unscheinbar, aber unverzichtbar!
Station 3
GLASFOTO.COM Germany UG, Altplauen 11, 01187 Dresden
Motto: „Von der Idee bis zur Gravur im Glas“
Ausstellung
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Von der Idee bis zur Gravur im Glas
Station 4
Technische Universität Dresden, Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften, Fachrichtung Psychologie, Neuroimaging Center Neuroimaging Center, Chemnitzstraße 46A, 01187 Dresden

■ **18.30–22.30 Uhr**
barrierefrei
Vorstellung verschiedener Forschungsarbeiten
Raum: EG
■ **18.30–22.30 Uhr**
barrierefrei
Forschung zu Grundlagen und Interventionen bei Essstörungen und assoziierten Störungen
Raum: EG
■ **18.30–22.30 Uhr**
barrierefrei
Hirnforschung am Neuroimaging Center der TU Dresden
Raum: EG
Führung
■ **19, 20, 21+22 Uhr**
Untersuchung im MRT
Raum: EG
Quiz
■ **18.30–22.30 Uhr**
barrierefrei
Alkohol und Nikotin—Das Quiz
Raum: EG
Station 5
Technische Universität Dresden, Dresdner Freundeskreis für Werkzeugmaschinen und Steuerungstechnik e.V.- DWM, Kutzbach-Bau, Helmholtzstraße 7a, 01062 Dresden
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Maschinen malen, singen und tanzen
Raum: Versuchshalle Kutzbach-Bau
Experimentalshow
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Maschinen malen, singen und tanzen
Technische Universität Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Institut für Fluidtechnik, Sachsenbergbau, Helmholtzstraße 7a, 01069 Dresden
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Von wegen Luft ist unsichtbar...
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Öl und Luft bewegen Maschinen
Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der TU Dresden, Tillich-Bau, Helmholtzstraße 6, 01069 Dresden
■ **19 Uhr**
Höranlage
„Zuerst wurde der Parteisekretär begrüßt, dann der Rektor ...“
Raum: Festsaal der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, 2. OG
■ **20 Uhr**
Höranlage
„Dreifacher Beckmann“. Wolfgang Borcherts Drama „Draußen vor der Tür“ und seine Verfilmungen in der Bundesrepublik und in der DDR.
Raum: Festsaal der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, 2. OG
■ **21 Uhr**
Höranlage
Tötung Unschuldiger?
Raum: Festsaal der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, 2. OG
Besichtigung
■ **18–22 Uhr**
Höranlage

Bibliotheksbesichtigung
Raum: Bibliothek, Erdgeschoss
Technische Universität Dresden, Fakultät Umweltwissenschaften, Institut für Planetare Geodäsie, Professur für Astronomie, Beyer-Bau, George-Bähr-Straße 1, 01062 Dresden
■ **18, 19, 20, 21, 22+23 Uhr**
Kleiner Vortrag im Planetarium
Raum: Planetarium, Beyerbau 2. Etage
Führung
■ **18, 19, 20, 21, 22+23 Uhr**
Führung durch das Lohrmann-Observatorium
Raum: Treffpunkt in der 2.Etage des Beyerbaus.
Technische Universität Dresden, Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“, Institut für Bahnfahrzeuge und Bahntechnik, Professur Elektrische Bahnen, Pottthoff-Bau, Hettnerstraße 1–3, 01069 Dresden
■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
Elektrische Bahnen erleben
Raum: Pot 14
Technische Universität Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Institut für Textilmaschinen und Textile Hochleistungswerkstofftechnik, Neue Textilmaschinenhalle, neben Beyer-Bau, George-Bähr-Straße 1c, 01069 Dresden
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Wie aus Glas- und Kohlefasern stabile Gelege zur Betonverstärkung werden
Walter-Frenzel-Bau, George-Bähr-Straße 3c, 01069 Dresden
Präsentation
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Stricken, Wirken, Weben—Hier gibt es viel zu erleben
Technische Universität Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Institut für Energietechnik, Professur für Wasserstoff- und Kernergietechnik, Walther-Pauer-Bau, George-Bähr-Straße 3b, 01069 Dresden
■ **18, 19.30, 21+22.30 Uhr**
Besichtigung des Ausbildungskernreaktors AKR-2
Raum: AKR
Technische Universität Dresden, Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften, Fachrichtung Physik, Beyer-Bau, George-Bähr-Straße 1, 01069 Dresden
■ **20 Uhr**
barrierefrei
Organische Elektronik—Elektronik der Zukunft
Raum: Hörsaal BEY114
■ **21 Uhr**
barrierefrei
Der Röntgen-Freie-Elektronen-Laser: Ein Mikroskop zur Untersuchung chemischer Reaktionen in Echtzeit
Raum: Hörsaal BEY114

■ **22 Uhr**
barrierefrei
Das neue Bild vom Universum—Ergebnisse der PLANCK-Satellitenmission
Raum: Hörsaal BEY114
■ **23 Uhr**
barrierefrei
Das Higgs-Teilchen und der Ursprung der Masse—Teilchenphysik am Large Hadron Collider
Raum: Hörsaal BEY114
Präsentation
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Quarks, Elektronen & Co.
Raum: Foyer Haupteingang (Erdgeschoss)
Experimentalshow
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Physik zum Anfassen und Begreifen—Interessante Experimente selbst erleben
Raum: Foyer Haupteingang (Erdgeschoss)
Technische Universität Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Institut für Strömungsmechanik, Lehrstuhl für Magnetofluidodynamik, Mess-u. Automatisierungstechnik, Mollier-Bau, George-Bähr-Straße 3, 01069 Dresden
■ **18–0 Uhr**
Tomographie—Auch ohne Schütteln den Inhalt eines Überraschungsei
Raum: Treff: Haupteingang Mollier-Bau
■ **18–0 Uhr**
Egon Sensor—Experimente zum Mit- und Selbermachen
Raum: Treff: Haupteingang Mollier-Bau
■ **18–0 Uhr**
Ferrofluide—Der flüssige Igel
Raum: Treff: Haupteingang Mollier-Bau
■ **18–0 Uhr**
Konzentrierte Suspensionen—Flüssigkeiten hart wie Stein
Raum: Treff: Haupteingang Mollier-Bau
■ **18–0 Uhr**
Axialgebläse—Experimente mit Orkanstärke
Raum: Treff: Haupteingang Mollier-Bau
■ **18–0 Uhr**
Der Kaye-Effekt—Eine Flüssigkeit schlägt Purzelbaum
Raum: Treff: Haupteingang Mollier-Bau
Quiz
■ **18–0 Uhr**
Strömungen zum Anfassen
Raum: Mollier-Bau, Innenhof
Technische Universität Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Institut für Strömungsmechanik, Professur für Strömungsmechanik, Mollier-Bau, George-Bähr-Straße 3, 01069 Dresden
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Der Taucher in der Flasche
Raum: Innenhof
Experimentalshow
■ **18–0 Uhr**
Strömung zum Anfassen
Raum: Innenhof, Gasdynamisches

- Labor
Technische Universität Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Institut für Energietechnik, Bitzer-Stiftungsprofessur für Kälte-, Kryo- und Kompressorstechnik, Mollier-Bau, George-Bähr-Straße 3, 01069 Dresden
■ 18–23 Uhr
Kälte- und Kryotechnik—cooler geht's nicht
Raum: Hörsaal MOL 213
Technische Universität Dresden, Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“, Institut für Automobiltechnik, Lehrstuhl Kraftfahrzeugtechnik, Institut für Automobiltechnik—JANTE-Bau, Innenhof, George-Bähr-Straße 1c, 01069 Dresden
■ 18–0 Uhr
barrierefrei
Vernetzte Automobilentwicklung an der TU Dresden—sehen, erleben, verstehen!
Technische Universität Dresden, Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“, Institut für Wirtschaft und Verkehr, Professur für Verkehrsökonomie und -statistik, Potthoff-Bau, Hettnerstraße 1–3, 01069 Dresden
■ 18, 18.45, 19.30, 20.15+21 Uhr
Flüssiger Verkehr auf Autobahnen und in Städten
Technische Universität Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Labor- und Versuchsfeldverbund Zeunerbau (LVV Zeunerbau), Zeunerbau, George Bähr Straße 3c, 01069 Dresden
■ 18–0 Uhr
barrierefrei
Der selbst gebaute Einkaufswagenchip
- Station 6**
Technische Universität Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Institut für Werkstoffwissenschaft, Lehrstuhl Materialwissenschaft und Nanotechnik/ Prof. Gianaurelio Cuniberti, HAL, Hallwachsstraße 3, 01069 Dresden
■ 18–22 Uhr
Die fabelhafte Welt des Kleinen: Ein Blick in die Nanotechnologie
Technische Universität Dresden, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik, Institut für Akustik und Sprachkommunikation, Professur für Systemtheorie und Sprachtechnologie, Barkhausen-Bau, Helmholtzstraße 18, 01069 Dresden
■ 20, 22 Uhr
barrierefrei
Der hörende und sprechende Computer
Raum: BAR S 42
Präsentation
■ 18–0 Uhr
barrierefrei
Die verborgene Welt der Glottalisierungen
- Raum: BAR S 54
■ 18–0 Uhr
barrierefrei
Experimente mit Sprache und Musik
Raum: BAR S 42
■ 20–0 Uhr
barrierefrei
HAPS
Die historische akustisch-phonetische Sammlung stellt sich vor
Raum: BAR S 62
Experimentalshow
■ 18–0 Uhr
barrierefrei
Elektroakustik—Technik des guten Klanges
Raum: BAR S 52
Technische Universität Dresden, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik, Barkhausen-Bau, Helmholtzstr. 18, 01069 Dresden
■ 18–23 Uhr
Roboter in Aktion
Raum: Foyer, Eingang Helmholtzstraße
Technische Universität Dresden, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik, Institut für Akustik und Sprachkommunikation, Lehrstuhl Kommunikationsakustik, Barkhausen-Bau, Helmholtzstraße 18, 01069 Dresden
■ 18–22.30 Uhr
barrierefrei
Besichtigung der akustischen Messräume
Raum: schalltotter Raum 056, Hallraum K65
Technische Universität Dresden, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik, Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik, Professur für Mess- und Prüftechnik, Barkhausen-Bau, Helmholtzstraße 18, 01069 Dresden
■ 19, 20, 21+22 Uhr
barrierefrei
Faszination Lasersensorik
Raum: BAR 17
Technische Universität Dresden, UNIVERSITÄTSSAMMLUNG KUNST+TECHNIK in der ALTANAGalerie, Görges-Bau, Helmholtzstrasse 9, 01069 Dresden
■ 20 Uhr
barrierefrei
Künstler und Gesellschaft
Raum: Hörsaal GÖR 226
Führung
■ 21 Uhr
barrierefrei
KUNST.OBJEKT.MENSCH
Film
■ 18 Uhr
barrierefrei
Der Golem
■ 19.30 Uhr
barrierefrei
Nosferatu
■ 21 Uhr
barrierefrei
Metropolis
musikalische Experimente
■ 19 Uhr
barrierefrei
LautMalerei
- Mendelssohn-Bartholdy, Hindemith, Cage,
Raum: Lichthof
Sonstiges
■ 22–0 Uhr
barrierefrei
Gitarrenmusik
Raum: caféart
Barkhausen-Bau, Helmholtzstraße 18, Sockelgeschoss S 061, 01069 Dresden
Führung
■ 22 Uhr
Uhr Instrumente und Modelle zum Sprechen und Hören. Die Akustisch-phonetische Sammlung der TU Dresden
Technische Universität Dresden, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik, Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik, Lehrstuhl für Grundlagen der Elektrotechnik, Barkhausen-Bau, Helmholtzstraße 18, 01069 Dresden
■ 19.30, 20.30+21.30 Uhr
Tesla-Live: Künstliches Gewitter mit einem 800 kV Tesla-Transformator
Raum: Schönfeld-Hörsaal (BAR I 90)
Technische Universität Dresden, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik, Institut für Elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik, TU Dresden, Binderbau-Hochspannungshalle, Mommsenstraße 10, 01062 Dresden
■ 18, 19.30, 21+22.30 Uhr
Faszination Elektrizität—Experimentavortrag zu hochspannungstechnischen Phänomenen und technischen Lösungen
Raum: Eingang Mommsenstraße 10
- Station 7**
Technische Universität Dresden, Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Institut für Slavistik, Literaturwissenschaft
Technische Universität Dresden, Hörsaalzentrum, Bergstraße 64, 01069 Dresden
■ 23–23.45 Uhr
barrierefrei
Höranlage
Juden und Polen im Werk von Karl May
■ 0–1 Uhr
barrierefrei
Höranlage
Die Emotionsgeschichte des Vodkas
Technische Universität Dresden, Fakultät Umweltwissenschaften, Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung, Professur für Photogrammetrie
■ 18 Uhr
barrierefrei
Photogrammetrische Verfahren zur 3D-Objektrekonstruktion und 3D-Bewegungsanalyse
Technische Universität Dresden, Philosophische Fakultät, Institut für Kommunikationswissenschaft
- 18.30–19 Uhr
barrierefrei
Risiken und Nebenwirkungen von Gesundheitsinfos und was wir dagegen tun können
Raum: Seminarraum HSZ
■ 19–19.30 Uhr
barrierefrei
Interessieren Sie sich eigentlich für Fußball? Die Dresdner und Dynamo.
Raum: Seminarraum HSZ
■ 19.30–20 Uhr
barrierefrei
Wer braucht heute noch Journalisten? Über Sinn und Wahrnehmung des Journalismus aus Publikumssicht
Raum: Seminarraum HSZ
Technische Universität Dresden, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, Institut für Lebensmittelchemie, Professur für Lebensmittelchemie, Neubau Chemische Institute, Bergstraße 66, 01069 Dresden
■ 18–23 Uhr
barrierefrei
Lebensmittelchemie kinderleicht
Raum: Neubau Chemische Institute, 5. Etage
Präsentation
■ 18–23 Uhr
barrierefrei
Lebensmittel—Mythen, Risiken, Wissenschaft
Raum: Neubau Chemische Institute, 5. Etage
Technische Universität Dresden, Fachrichtung Chemie und Lebensmittelchemie, Institut für Anorganische Chemie II, Neubau Chemische Institute, Bergstraße 66, 01062 Dresden
■ 18.30, 20+21.30 Uhr
Höranlage
Chemie von Eis und Feuer
Raum: Hörsaal 1 (Raum 089)
Technische Universität Dresden, Philosophische Fakultät, Institut für Politikwissenschaft, Lehrstuhl für Politische Systeme, Technische Universität Dresden, Hörsaalzentrum, Bergstraße 64, 01069 Dresden
■ 21–22 Uhr
barrierefrei
Höranlage
Politische Ordnungskonstruktion und die Natur des Menschen
TU Dresden, Universitätsmarketing, Technische Universität Dresden, Hörsaalzentrum, Bergstraße 64, 01069 Dresden
■ 21–22 Uhr
barrierefrei
Höranlage
Politische Ordnungskonstruktion und die Natur des Menschen
TU Dresden, Universitätsmarketing, Technische Universität Dresden, Hörsaalzentrum, Bergstraße 64, 01069 Dresden
Motto: Forschen für die Welt von morgen—Zukunftsprojekte des HZDRVortrag
■ 19.30 Uhr
barrierefrei
- Radioaktiv belastete Umwelt—Lebensräume für Bakterien?
Raum: Hörsaalzentrum Raum E01
■ 20 Uhr
barrierefrei
Erfolgreich gegen Krebs—Präzisionsbestrahlung mit Ionen
Raum: Hörsaalzentrum Raum E03
■ 20+21 Uhr
barrierefrei
Wissenschaft im Dienste der Kunst—Protonenstrahl erkundet Teile der Planetenlaufuhr
Raum: Hörsaalzentrum Hörsaal
■ 20.30 Uhr
barrierefrei
Was man mit Mineralen alles anstellen kann
Raum: Hörsaalzentrum Raum E01
■ 21 Uhr
barrierefrei
Einblick in unsichtbare Welten—Forschung mit Terahertz-Strahlung
Raum: Hörsaalzentrum Raum E03
■ 21.30 Uhr
barrierefrei
Von trudelnden Planeten, hungrigen schwarzen Löchern und explodierenden Batterien
Raum: Hörsaalzentrum Raum E01
■ 22 Uhr
barrierefrei
Der Reaktorunfall von Fukushima – Was wissen wir heute über Unfallablauf und technologische Konsequenzen?
Raum: Hörsaalzentrum Hörsaal
■ 22 Uhr
barrierefrei
Den Krebszellen auf der Spur—Radioaktive Arzneimittel
Raum: Hörsaalzentrum Raum E03
■ 22.30 Uhr
barrierefrei
Die Jagd nach dem Feldrekord – Materialforschung an der Grenze des Machbaren
Raum: Hörsaalzentrum Raum E01
■ 23 Uhr
barrierefrei
Die Entstehung der chemischen Elemente im Kosmos
Raum: Hörsaalzentrum Raum E03
Mitmach-Aktionen, Kinderprogramm
■ 18–23 Uhr
barrierefrei
Gesteinsbestimmung, Physikalische Experimente, Flugsimulator, Flugschau
Experimente und Simulationen, Quiz
■ 18–1 Uhr
barrierefrei
Radioaktivität und Strahlung
■ 18–1 Uhr
barrierefrei
Zukunftsprojekte
■ 18–1 Uhr
barrierefrei
Materialforschung zum Staunen
Kinder- und Jugendhaus INSEL des Landesverbandes Sächsischer Jugendbildungswerke e.V., Technische Universität Dresden, Hörsaalzentrum, Bergstraße 64, 01069 Dresden
■ 18–0 Uhr
barrierefrei
Spiel Dich wissend!—Wer überlegt, gewinnt.
- Raum: gleicher Stand mit den Bildungsbahnen/Bildungsbüro bzw. Volkshochschule DD
Dresdner Bildungsbahnen, Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit Volkshochschule Dresden, Technische Universität Dresden, Hörsaalzentrum, Bergstraße 64, 01069 Dresden
■ 18–1 Uhr
Finde Deinen Weg!—mit der Bildungsberatung der Dresdner Bildungsbahnen
Technische Universität Dresden, Fakultät Informatik, Technische Universität Dresden, Hörsaalzentrum, Bergstraße 64, 01069 Dresden
■ 18–0 Uhr
barrierefrei
Eine App für die Lange Nacht der Wissenschaften
Raum: Foyer Hörsaalzentrum
Dresdner Seniorenakademie
■ 18.30–21.30 Uhr
barrierefrei
Lebenslanges Lernen
Raum: Foyer
Technische Universität Dresden, Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften, Institut für Psychologie III, Professur für Ingenieurpsychologie und Kognitive Ergonomie
■ 18–18.30 Uhr
barrierefrei
Blickbewegungen—von den psychologischen Grundlagen zur praktischen Anwendung
Technische Universität Dresden, Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Institut für Slawistik, Professur für Polnische Landes- und Kulturstudien sowie Deutsch als Fremdsprache
■ 18–1 Uhr
barrierefrei
Polnisch erleben
Raum: Foyer Hörsaalzentrum
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Technische Universität Dresden, Hörsaalzentrum, Bergstraße 64, 01069 Dresden
Diskussion
■ 19–20.15 Uhr
Höranlage
Bürger treffen Experten—Nanotechnologie im Spiegel der Nachhaltigkeit
Raum: Hörsaal 2 (Hörsaalzentrum der TU)
■ 22–23.15 Uhr
Höranlage
Bürger treffen Experten—Nanotechnologie: Chancen, Risiken, Perspektiven
Raum: Hörsaal 2 (Hörsaalzentrum der TU)
eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen
■ 18–21.30 Uhr
barrierefrei
Akronyme basteln
Raum: HSZ
Präsentation
■ 18–22 Uhr
barrierefrei
Das eScience—Forschungsnetzwerk Sachsen stellt sich vor

Raum: HSZ
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Twitter-Wall zur Langen Nacht der Wissenschaften
Raum: HSZ
■ **20–21.30 Uhr**
barrierefrei
Typberatung für eScientists (und solche die es werden wollen)
Raum: HSZ
Vorführung
■ **20–21.30 Uhr**
barrierefrei
Online-Speed Dating mit Wissenschaftlern
Raum: HSZ
Technische Universität Dresden, Fakultät Bauingenieurwesen, Beyer-Bau und Wiese zwischen Hörsaalzentrum und Beyer-Bau, George-Bähr-Straße / Bergstraße 1, 01069 Dresden
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Mitmischen (Kinderprogramm)
Vortrag
■ **19, 20+21 Uhr**
barrierefrei
Offene Universität
19 Uhr Baustoffzauber
20 Uhr Schlanker, weiter ... Stahlbau
21 Uhr Straßenbau – Fluch oder Segen
Experimentalshow
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Strömen und Schießen im Wasserbaulabor
Raum: Hubert-Engels-Labor im Beyer-Bau
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Experimentalshow
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
...dass sich die Balken biegen!
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Nichts zu sehen – und trotzdem trägt's
Glas Kleben mit UV-Licht Kann man kaputtem Glas noch trauen?
Führung
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Die Bitumenküche im Beyer-Bau
Forschung zu Asphalt, Pflaster und Bitumen
Raum: Straßenbaulabor im Beyer-Bau
Mitmach-Experiment, auch für Kinder geeignet!
■ **19–22.30 Uhr**
barrierefrei
Stark über Wasser gehn
Zentrum für Internationale Studien, Juristische Fakultät / Fakultät Wirtschaftswissenschaften / Philosophische Fakultät, Zentrum für Internationale Studien, Geber Bau, Bergstraße 53, 01062 Dresden
■ **19–20 Uhr**
barrierefrei
Höranlage
Ein Bombengeschäft – Internationaler Waffenhandel – interdisziplinär beleuchtet
Raum: Gerber Bau 037

Technische Universität Dresden, Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie, Institut für Organische Chemie, Neubau Chemische Institute, Bergstraße 66, 01069 Dresden
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Atomare Architektur – Ein Einblick in die Organische Chemie
Raum: 1.Etage, Labor/Raum 150
Station 8
Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI, Zeunerstraße 38, 01069 Dresden
Bunte Vielfalt auf grauem Asphalt Kinderprogramm
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Rollerrennen wie noch nie
Raum: Technikum
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Autoscooter für die Jüngsten
Raum: Technikum
Flugshow
■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
Schon gesehen?
Raum: Außengelände
Präsentation Lenkregelung mit eigenen Fahrversuchen
■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
Schon erlebt?
Raum: Außengelände
Mitfahrgelegenheit und Vorführung AutoTram® Extra Grand
■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
Schon gefahren?
Raum: Testoval
Technische Universität Dresden, Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen, Anbau Trefftz-Bau, Zellescher Weg 16, 01069 Dresden
■ **18, 19, 20, 21, 22+23 Uhr**
Höranlage
„Visualisierung wissenschaftlicher Daten in 3D-Stereoprojektion“
Raum: TRE 201
Führung
■ **18, 19, 20, 21, 22+23 Uhr**
Besichtigung des Hochleistungsrechner/Speicherkomplexes
Raum: Foyer Trefftz-Bau
Sonstiges
■ **20–0 Uhr**
barrierefrei
Live-Musik
Kosmische Musik mit „Cosmic Noise“
Technische Universität Dresden, Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften, Fachrichtung Mathematik, Willers-Bau, Zellescher Weg 12-14, 01069 Dresden
■ **18–21 Uhr**
barrierefrei
Mathematik und Magie – Mathematische Zauberkunststücke und Spiele
Raum: C 203
Vortrag
■ **19.30 Uhr**
Durch die Natur inspirierte Design Prinzipien – vom mathematischen

Modell zu Design
Raum: B 321
■ **21.30 Uhr**
Mathematik ist schön! – Eine Sammlung auf dem Weg ins Web
Raum: B 321
Experimentalshow
■ **20.30 Uhr**
Verzaubert von Seifenblasen
Raum: B 321
Führung
■ **18+20.15 Uhr**
3D Lab B25: Vom Datensatz zum 3D-Modell
Raum: Treffpunkt vor Raum B 221
■ **18.30+21 Uhr**
Sammlung „Historische Rechenmaschinen“ an der Fachrichtung Mathematik
Raum: Treffpunkt vor Raum B 221
Computerspiel
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Eine virtuelle Wanderung durch die Mathematik
Raum: Computer-Pool B 221
Vorführung – auch zum Mitmachen
■ **18.30 Uhr**
barrierefrei
Minimalflächen – Experimente mit Seifenhäuten
Raum: B 122
Technische Universität Dresden, Fachrichtung Psychologie, Institut für Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie, Bürogebäude Zellescher Weg, Zellescher Weg 17, 01062 Dresden
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Wie gut verstehen wir uns, wenn es kompliziert wird?
Raum: BZW A 247
Institut für Philosophie, Philosophische Fakultät, Institut für Philosophie, Theoretische Philosophie, BZW, Zellescher Weg 17, 01069 Dresden
■ **18.30–20.15 Uhr**
barrierefrei
Philosophischer Science-Slam
Interaktiv – Besucher und Institutsangehörige üben sich gemeinsam
■ **20.30–22.15 Uhr**
barrierefrei
Philosophisches Powerpoint-Karaoke
Station 9
Technische Universität Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften, Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken, Professur für Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft/Berufliche Didaktik, Weberplatz 5, 01217 Dresden
■ **18–1 Uhr**
Rapunzel, Rapunzel – Essen und Trinken im Märchen
Raum: Weberplatz, Südflügel
Vortrag
■ **19+23 Uhr**
Ernährung in 10 Regeln – So leicht kann es gehen?
Raum: Weberplatz, Südflügel, R.: 151
■ **20+22 Uhr**

Rapunzel! Rapunzel! Essen und Trinken als Symbolik im Märchen
Raum: Weberplatz, Südflügel, R.: 151
Präsentation
■ **18–1 Uhr**
Hex – Hex
Raum: Weberplatz, Südflügel
■ **18–1 Uhr**
Völlerei – wie beschwerlich ist dann die Last, die man trägt...
Raum: Weberplatz, Südflügel
■ **18–1 Uhr**
Schlaraffenland – Tischlein deck dich...
Raum: Weberplatz, Südflügel
■ **18–1 Uhr**
Tausendundein Gewürz – märchenhafte Sinneskraft
Raum: Weberplatz, Südflügel
■ **18–1 Uhr**
Knusper, knusper, Knäuschen... Brot und Pfefferkuchen im Märchen und heute
Raum: Weberplatz, Südflügel
■ **18–1 Uhr**
Die Verführung des Orients mit allen Sinnen erleben
Raum: Weberplatz, Südflügel
■ **18–1 Uhr**
Wasser & Wein – Lebenselixiere
Raum: Weberplatz, Südflügel
■ **18–1 Uhr**
Schön wie Schneewittchen – Apfelfkosmetik und ihre Wirkung auf Körper und Geist
Raum: Weberplatz, Südflügel
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden e.V., Weberplatz 1, 01217 Dresden
Stadt, Land, Fluss – was leisten die Raumwissenschaften für eine dauerhaft umweltgerechte Entwicklung? Kinderprogramm
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Energiesparen mit der Maus im Passivhaus – Kinderkino
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Dem Klimawandel auf der Spur – Spiele und Malecke
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Kein Klassenlehrer, keine Ferien – Wie eine Graduiertenschule funktioniert (Bildermemory für Kinder)
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Boden – ein (bedrohter) Schatz, der uns zu Füßen liegt (Beobachtungen + Versuche für Kinder von 8–12)
Exkursion
■ **18.30+20.30 Uhr**
barrierefrei
Entdecke Deine Stadt! – einstündige Minieinkursion
Kinder von 8 bis 12 Jahren erkunden „Stadträume“ in der Umgebung des IÖR.
■ **19.30 Uhr**
barrierefrei
Jede Karte ist eine Schatzkarte – Mitmach-Präsentation für Kinder ab Grundschulalter
Vortrag
■ **18.15 Uhr**
barrierefrei
Brachflächen in der Stadt – Ärgernis oder ökologisch wertvolle

Paradiese?
■ **19 Uhr**
barrierefrei
Wie leben wir morgen? – die Forschung des IÖR im Überblick
■ **20 Uhr**
barrierefrei
Energie vom Feld? – Für und Wider des Energiepflanzenanbaus am Beispiel des Landkreises Görlitz
■ **20.45 Uhr**
barrierefrei
Wissenschaftliche Herausforderungen beim Umgang mit dem Klimawandel in Städten und Regionen
■ **21.45 Uhr**
barrierefrei
Neue Methoden zur Erhebung von 3D-Planungsdaten
■ **22.30 Uhr**
barrierefrei
Der Nutzungsdruck im Untergrund wächst – Raumplanung unter Tage
■ **23.15 Uhr**
barrierefrei
Energieeinsparung im Wohngebäudebereich – Wo geht es hin und was heißt das?
■ **0 Uhr**
barrierefrei
Wissenschaft als Beruf? – Die Normalität der Wissensarbeit zwischen Geniekult und reiner Routine
Führung
■ **18.15, 21, 0 Uhr**
Das IÖR – umweltbewusst saniert und erweitert – Führungen durch das preisgekrönte Institutsgebäude
Mitmach-Aktion
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Flächennutzung selbst erkunden – mit dem Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Nationalparkspiel – Wie ändert sich Landschaft in der Nationalparkregion? Entscheiden Sie selbst!
■ **19.15–1 Uhr**
barrierefrei
Haben Sie auch 10 Tonnen Übergewicht? – „Abspecken“ mit dem CO2-Rechner
■ **19.30–1 Uhr**
barrierefrei
Samenbälle machen graue Städte bunt
Station 10
HTW Dresden, Dezernat Studienangelegenheiten Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden
■ **18–21 Uhr**
barrierefrei
Rund ums Studium an der HTW Dresden
Raum: Z 231
HTW Dresden, Fakultät Bauingenieurwesen/Architektur, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden
■ **19–20 Uhr**
barrierefrei
Mission Impossible? Trinkwasser für Indien, Ägypten und anderswo
Gastwissenschaftler und Mitarbeiter des Lehrgebiets Wasserwesen der HTW Dresden präsentieren

Raum: S 217
Präsentation
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Sustainable Campus: VirtualReality in einem 3D-Gebäudemodell
Raum: Präsentations- und Ausstellungsbereich Z-Gebäude
Experimentalshow
■ **19, 21+23 Uhr**
barrierefrei
Georisiko – Experimente, Messungen und Analysen
Raum: S 053 / S 025 – Innenhof S-Gebäude
Ausstellung
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Sustainable Campus: HTW Dresden goes green!
Raum: Präsentations- und Ausstellungsbereich Z-Gebäude
HTW Dresden, Fakultät Elektrotechnik, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Klangbewertung von Lautsprechern – Messen und Hören
■ **18–23 Uhr**
Allgemeiner Anruf von DLOHTW
Raum: Kommunikationstechnik-Labor S 506
■ **18.30, 20+21.30 Uhr**
„Blitze in Zeitlupe“
Raum: Hochspannungslabor S 108
■ **19–0 Uhr**
barrierefrei
Elektromobilität erleben
Raum: Innenhof N-Gebäude
■ **19.30+21 Uhr**
barrierefrei
Motorstart mit Taschenlampenbatterien
Raum: Innenhof N-Gebäude
Experimentalshow
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Lorentz-Kraft und Newtonsche Wärmeübertragung in der Hochstromtechnik
Raum: Hochstromlabor S 021/ S 022
■ **18, 20+22 Uhr**
Alles in Balance!
Raum: Treff: Eingang N-Gebäude
HTW Dresden, Fakultät Gestaltung, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden
■ **19.30–20 Uhr**
Eierflug
Raum: Foyer der Fakultät im S-Gebäude
Präsentation
■ **20–21.30 Uhr**
barrierefrei
Short Cuts
Raum: S 415
■ **22–22.30 Uhr**
barrierefrei
Hocker ultralight
Raum: S 414
■ **22.30–23 Uhr**
barrierefrei
„Kelvin-Smart Thermography“
Raum: S 414
Experimentalshow
■ **18–19 Uhr**

barrierefrei
„Body Enhancement Devices“
oder intelligenter Spaß mit Elektroschrott
Raum: S 429
■ **19–20 Uhr**
barrierefrei
Kleiner Anstoß–große Wirkung
Raum: S 426
Film
■ **18.30+22.15 Uhr**
barrierefrei
Typography in Motion
Raum: S 415
**HTW Dresden, Fakultät
Geoinformation, Hochschule
für Technik und Wirtschaft
Dresden, Friedrich-List-Platz
1, 01069 Dresden**
■ **22–22.45 Uhr**
barrierefrei
30 Jahre Satellitengeodäsie mit
GPS – Was bringt uns GALILEO?
Raum: S 216
Experimentalshow
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Mapping Party – Wir mappen die
ganze Nacht
Raum: S 227
■ **18, 20, 22 Uhr**
barrierefrei
Ein Wettbewerb: Vermessung
„zu Fuß“ gegen ein modernes
Tachymeter
Raum: S 229
**HTW Dresden, Fakultät Infor-
matik/Mathematik, Hochschule
für Technik und Wirtschaft
Dresden, Friedrich-List-Platz
1, 01069 Dresden**
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Mobile Interaktive Service- und
Assistenzroboter
Raum: S 231
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Wie entstehen Computerspiele?
Raum: Foyer vor S 239
Experimentalshow
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Interaktive Ameisensimulation –
iAnts
Raum: Foyer vor S 239
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Enten füttern 2.0
Raum: Foyer vor S 239
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Der interaktive Spiegel der Zukunft
Raum: Foyer vor S 239
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Archaeopteryx – ein fliegender
Archäologe
Raum: Präsentations- und Aus-
stellungsbereich sowie vor dem
Z-Gebäude
■ **21–21.30 Uhr**
barrierefrei
Trickfilme einfach selbst pro-
grammieren
Raum: S 217
Mitmachprogramm
■ **19–1 Uhr**
barrierefrei
Captain Motior und seine Kobol-
de – Motion Capturing Live Erleben!
Raum: Z 141

■ **19–1 Uhr**
barrierefrei
MixIT–Cocktails berührt, nicht
geschüttelt
Raum: S 228
Munteres Basteln und Entdecken
■ **19–0 Uhr**
barrierefrei
In den Sternen die Zeit able-
sen – was mit ein wenig Mathe
möglich ist
Raum: Z 400
Fassadenprojektion
■ **22, 22.30, 23, 23.30, 0,
0.30+1 Uhr**
barrierefrei
Licht-Spiel-Haus – Fassadenprojek-
tion an der HTW-Bibliothek
Raum: Vorplatz HTW Bibliothek
**HTW Dresden, Fakultät Ma-
schinenbau/Verfahrenstech-
nik, Hochschule für Technik
und Wirtschaft Dresden,
Friedrich-List-Platz 1, 01069
Dresden**
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Hydraulik spielend erleben
Raum: S 219
■ **18–20 Uhr**
barrierefrei
Mit Riesenkraft zur LNDW-Medaille
Raum: Treff: Eingang N-Gebäude
■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
Computer gegen Mensch – Wer
gewinnt auf der Carrera-Bahn?
Raum: S 221
Präsentation
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Elastomerrad
Raum: Foyer N-Gebäude
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Kleine Elektronen – Große Wirkung
Raum: Treff: Eingang N-Gebäude,
Elastomerrad
Experimentalshow
■ **20–21 Uhr**
Experimentalvorlesung Chemie
Raum: Hörsaal Z 308
**Kleine chemische Experimente
zum Mitmachen**
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Chemie zum Mitmachen
Raum: N 203
Laborversuch
■ **19, 20, 21+22 Uhr**
barrierefrei
Bitte Einsteigen! – Eine Stadtfahrt
im Labor
Raum: Treff: Eingang N-Gebäude
Vortrag mit Experimenten
■ **21–22 Uhr**
barrierefrei
Radioaktivität – Fluch oder Segen?
Raum: Hörsaal Z 254
**HTW Dresden, Hochschulbib-
liothek, Hochschule für Tech-
nik und Wirtschaft Dresden,
Friedrich-List-Platz 1, 01069
Dresden**
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Tierisch gute Paper Balls
Raum: Foyer der Hochschulbiblio-
thek, A.-Schubert-Str. 8
Führung
■ **18, 19, 20, 21, 22, 23+0 Uhr**
barrierefrei

Bibliothek erleben: ein Blick hinter
die Kulissen der modernen Hoch-
schulbibliothek
Raum: Treff im Foyer der Hoch-
schulbibliothek, A.-Schubert-Str. 8
Ausstellung
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Köstliche Augenblicke
Lesung (jeweils ca. 30 min)
■ **20, 21, 22, 23+0 Uhr**
barrierefrei
Vergnügliches und Kurioses aus
der Welt der Wissenschaft
Raum: B 302b, Bibliothek, A.-
Schubert-Str. 8
**Technische Universität Dres-
den, Fakultät Verkehrswis-
sensschaften, „Friedrich List“,
Institut für Verkehrstelematik,
A-Gebäude, Andreas-Schu-
bert-Straße 23, 01069 Dresden**
■ **18–23 Uhr**
Die Zentrale des Dresdner Stra-
ßenverkehrsmanagementsystems
VAMOS
■ **18–23 Uhr**
Fahrerassistenz in Bahnsystemen:
Vorführung am Simulator
■ **21.30, 22.30 Uhr**
barrierefrei
Verkehrstelematik in Dur und Moll
Raum: Treppenhaus A-Gebäude
**HTW Dresden, Fakultät
Wirtschaftswissenschaften,
Hochschule für Technik und
Wirtschaft Dresden, Friedrich-
List-Platz 1, 01069 Dresden**
■ **18.30–21.30 Uhr**
barrierefrei
Customer Touch: Innovative Pro-
duktideen mit Marketingkonzepten
im Zeitalter einer Mixed-Reality
Raum: S 239
Markenwerkstatt
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Markenwerkstatt besuchen und
ein 5-plus-senses-Markendiplom
machen!
Raum: Foyer vor S 239
Sonstiges
■ **18–23 Uhr**
barrierefrei
Ökonomie der Liebe
Raum: S 230 und S 232
**HTW Dresden, Öffentlichkeits-
arbeit, Hochschule für Technik
und Wirtschaft Dresden,
Friedrich-List-Platz 1, 01069
Dresden**
GeistesBlitz in der NachtKuli-
narisches
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
**Technische Universität
Dresden, Fakultät Informa-
tik, Hochschule für Technik
und Wirtschaft Dresden,
Friedrich-List-Platz 1, 01069
Dresden**
■ **18–19.30 Uhr**
barrierefrei
HTML5 und Bleeding-Edge Ja-
va Enterprise Technologien aus
Oracle Sicht
■ **19.30–21 Uhr**
barrierefrei
From NoSQL to HTML5
Station 11
Leibniz-Institut für Polymer-

**forschung Dresden e. V., Hohe
Straße bzw. Budapester Stra-
ße 6 bzw. 27, 01069 Dresden**
Polymerforschung. Faszination.
Innovation/Kinderprogramm
■ **18.15–19 Uhr**
barrierefrei
Chemie für Kinder
Raum: Konferenzsaal
■ **19.15–23 Uhr**
barrierefrei
Experimente zum Mit- und Sel-
bermachen
Raum: Seminarraum im Biola-
borgebäude
Vortrag
■ **19–19.30 Uhr**
barrierefrei
Phänomen Farbe
Raum: Hörsaal 134
■ **20–20.45 Uhr**
barrierefrei
Polymere als Umweltengel
Raum: Konferenzsaal
Präsentation
■ **18–0.30 Uhr**
barrierefrei
Offene Labors und Technika: So
geht Forschung!
Schauen Sie unseren Mitarbeitern
über die Schulter, u.a.: Synthese,
moderne Analytik und
■ **18–0.30 Uhr**
barrierefrei
20 Offene Labors und Technika:
Polymere, die Alleskönnen!
■ **18–1 Uhr**
barrierefrei
Sigrid Koerner: „Interdependenzen:
Farbe – Form – Natur“
Raum: Foyer/Erdgeschoss im
Hauptgebäude
Quiz
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Raum: Eingang Hauptgebäude und
Budapester Str.
Sonstiges
■ **19.45 Uhr**
barrierefrei
Experimentierfeld Phänomen Farbe
Raum: H 27
**Technische Universität
Dresden, Fakultät Maschi-
nenwesen, Institut für Textil-
maschinen und Textile Hoch-
leistungswerkstofftechnik,
im Gebäude des Leibniz-Ins-
titutes für Polymerforschung
Dresden e.V., Hohe Straße 6,
01069 Dresden**
■ **18–23 Uhr**
Vom Scanner bis zum fertigen
Produkt
Raum: CAE-Labor, 1. Etage, Zi. 142
**Hochschule für Musik Dres-
den, Institut für Musikermedi-
zin der Hochschule für Musik
Dresden, Leubnitzer Straße 17
b, 01069 Dresden**
Instrumente unter der Lupe. Von
Bassetthorn bis Schieferplatte-
Präsentation
■ **18+20 Uhr**
barrierefrei
An der Schnittstelle von Musiker
und Instrument: Musikphysiologie
und Musikmedizin
Raum: IMM Leubnitzer Straße 17b
(Haltestelle Schweizer Straße)
**Technische Universität Dres-
den, Max-Bergmann-Zentrum**

**für Biomaterialien Dresden
Fakultät Maschinenwesen,
Institut für Werkstoffwis-
sensschaften, Lehrstuhl für
Materialwissenschaften und
Nanotechnologie, Max-Berg-
mann-Zentrum, Budapester
Straße 27, 01069 Dresden**
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Elektronische Nase und Moleku-
lare Küche
Raum: MBZ Etage -1
**Technische Universität
Dresden, TUD-Max-Bergmann-
Zentrum für Biomaterialien
(MBZ), Professur für Biomate-
rialien, Budapester Straße 27,
01069 Dresden**
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Knochenwerkstatt – Gerüstbauer
und kleine Helfer
Raum: S 321
■ **18–0 Uhr**
barrierefrei
Die Knochenfresser gehen um
Raum: S 309
Station 12
**Technische Universität Dres-
den, Schülerrechenzentrum
Dresden, Gret-Palucca-Straße
1, 01069 Dresden**
■ **18–21 Uhr**
Das Schülerrechenzentrum stellt
sich vor
Station 13
**Städtische Bibliotheken
Dresden, medien@age-Die
Dresdner Jugendbibliothek,
Waisenhausstraße 8, 01067
Dresden**
Experimentalshow
■ **19.30+21.30 Uhr**
barrierefrei
Magic Andys Brodelbude – die
fantastische Chemie-Show
Raum: Bibliothek, 6. Etage
Station 14
**Hochschule für Musik Dres-
den, Wettiner Platz 13, 01067
Dresden**
Instrumente unter der Lupe. Von
Bassetthorn bis Schieferplatte-
Kinderprogramm
■ **18–21 Uhr**
barrierefrei
Kinderklangwelt
Raum: 4. Etage
■ **18.30+21.30 Uhr**
barrierefrei
Gruselon und Streicherflimmern
Raum: Probephöhne
Vortrag
■ **20 Uhr**
barrierefrei
Die Exoten der Klarinettenfamilie:
Bassetthorn und Bassettklarinette
Raum: Raum W 3.08
■ **0 Uhr**
barrierefrei
Höranlage
Mitternachtsvortrag: Symphonie
des Grauens
Raum: Konzertsaal
Präsentation
■ **18–22 Uhr**
barrierefrei
Sub-Kontra-Super-Klang-0-Mat

Raum: Studio Elektronische Musik
■ **19–22 Uhr**
barrierefrei
Instrumentenbauer am Werk
Raum: Wettiner Platz 13/Schützen-
gasse, Flur Konzertsaal
■ **19.30–21 Uhr**
barrierefrei
Das Instrument Stimme. Ein stim-
mungsvolles Spiel
Raum: Probephöhne
■ **20.30+22 Uhr**
barrierefrei
Höranlage
Ton macht erfinderisch – Physik
im Dienst der Museen
Raum: Konzertsaal
■ **21.30 Uhr**
barrierefrei
Der Körper als Instrument – Rhyth-
mik, die musikalische Bewegung
Raum: Bewegungsraum
■ **22.30+23.30 Uhr**
barrierefrei
Das Instrument Stimme. Neue Wer-
ke aus dem Stimmlaboratorium.
Raum: Probephöhne/22:30 Kleiner
Saal/23:30
Experimentalshow
■ **19+21 Uhr**
barrierefrei
Das Instrument Stimme. Vorstel-
lung mittels flexibler Endoskopie
und Bildprojektion
Raum: Raum W 2.10
Konzert
■ **18 Uhr**
barrierefrei
Rumor und Kultur – Musikalisches
Entrée mit AUDITIVOKAL DRES-
DEN
Raum: Foyer Altbau
Workshop
■ **18–22.30 Uhr**
barrierefrei
Das Orchester – dein Instrument?!
Raum: Kleiner Saal
■ **19+21 Uhr**
barrierefrei
Streicherensemble für Neuein-
steiger
Raum: Raum 4.07
■ **20+22 Uhr**
barrierefrei
Bläserensemble für Neueinsteiger
Raum: Raum 4.07
Station 15:
**Staatliche Kunstsammlungen
Dresden, Residenzschloss, Ta-
schenberg 2, 01067 Dresden**
Experimentalshow
■ **19+21 Uhr**
barrierefrei
Projekt NaKuP: Naturwissenschaft
trifft Kunst – Praxis begeistert, The-
ma: Den Kunstwerken analytisch
auf der Spur
Raum: Tonnengewölbe
**Zwinger, Theaterplatz 1, 01067
Dresden Dresden**
Experimentalshow
■ **20+22 Uhr**
barrierefrei
Es funkelt: Die Elektrizität wird
salon-fähig
Raum: Der „Salon im Salon“ – Lern-
ort des Mathematisch-Physikali-
schen Salons
.....
www.wissenschaftsnacht-dresden.de



Foto: dpa

Unbezwingbar

Ein Logbuch des Elbehochwassers (Teil 1)

Die Elbe fordert Dresden zum wiederholten Male heraus. Doch es lässt sich nicht bezwingen. Ausgerechnet am Kindertag wird für die Elbe Alarmstufe 2 ausgerufen. Von fünf Metern Pegel an der Augustusbrücke geht man zu dieser Zeit aus. Das städtische Umweltamt steht in engem Kontakt mit den Kollegen in Tschechien, um die Zuflüsse zur Elbe und die Entwicklung des Pegels gemeinsam im Auge zu behalten.



10% RABATT

FÜR FLUTGESCHÄDIGTE

0% Finanzierung*

für alle Adressen beider Märkte

Toom Baumarkt GmbH
Leubener Straße 61 • 01279 Dresden-Laubegast
Tel. 0351 655661-0

Toom Baumarkt GmbH
Kesselsdorferstr. 240
01169 Dresden

* für alle Kunden ab 250,- € Einkaufssumme



www.toom-baumarkt.de



Erzgebirgsstüb'l Pöhling

... Eimer, Schaufel, Sandsack. Dieser Anblick wäre gern in den letzten Tagen Vielen erspart geblieben. Aber nur durch den Einsatz vieler freiwilliger Helfer konnte das Schlimmste vermieden werden. Der 22 cm große Räuchermann „Hochwasserhelfer“ wurde an Erinnerung an diese Stunden entworfen, und ist ab jetzt im „Erzgebirgs-Stüb'l“ Pöhling erhältlich. Ein Teil des Erlöses für die Hochwasserhilfe ist selbstverständlich.

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 9 – 18 Uhr
Sa: 9 – 12 Uhr
Paradiesstraße 42
01217 Dresden
Tel. (0351) 471 98 49

Freiberger Platz 3
01744 Dippoldiswalde
Tel. (03504) 61 71 60
Fax (03504) 61 196
www.holz-figur.com



Der Wurm – macht's
Inhaber Andreas Wurm

Verwertung · Einzelhandel · Ankauf · Beräumung

Telefon: (0351) 315 88 65
Fax: (0351) 6561 52 03
Handy: (0172) 774 07 43
www.der-wurm-machts.de
E-Mail: info@der-wurm-machts.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
Ankauf nach Terminabsprache



seit 1999

Altenberger Platz 5
01277 Dresden
(in der Ladengalerie
Striesen im Untergeschoss)

Alles vom Nagel bis zur Schrankwand

Bei Vorlage dieser Anzeige 20% auf Küchenmöbel

Am 1. Juni tobt, wie schon die Tage davor, der Regen in Dresden. Vorsorglich ruft die Stadt Alarmstufe 2 aus und stellt mobile Hochwasserschutz Elemente an Münzgasse und Brühlscher Terrasse bereit. Insgesamt gibt es vier Alarmstufen. Am Elbpegel Dresden gilt ab fünf Metern die Alarmstufe 2 (Kontrolldienst),

ab sechs Metern die Alarmstufe 3 (Wachdienst) und ab sieben Metern die Alarmstufe 4 (Hochwasserabwehr).

Die Mitarbeiter des Regiebetriebes Technische Dienstleistungen sind an diesem 1. Juni in Rufbereitschaft. Die Nebenflüsse der Elbe halten sich noch zurück.



Am 2. Juni ruft die Landeshauptstadt die Hochwasseralarmstufe 3 für den Lockwitzbach aus. Die teils heftigen örtlichen Regenfälle lassen den Pegel dort weiter ansteigen, so dass es zu örtlichen Überschwemmungen kommen kann. Alle Anwohner des Lockwitzbaches sind aufgefordert, besonders vorsichtig zu sein. Der Fluss führt Treibgut mit sich und hat zum Teil heftige Strudel - dies kann zu gefährlichen Situationen führen. Im Laufe des Tages muss damit gerechnet werden, dass anliegende Straßen nicht mehr befahrbar sind. Da die Wetterlage unverändert starke Regenfälle mit sich bringt, rechnet die Landeshauptstadt mit steigenden Pegeln an der Elbe und den Nebenflüssen. Auch für die Weißeritz und die Elbe gilt im Tagesverlauf Alarmstufe 3.

Dresden Hochwasser
Pegel 8,76m
Foto: siwi | Fotolia

Am 3. Juni erreicht die Elbe Alarmstufe 4. Besonders gefährdet sind die Bereiche im Dresdner Osten und die Ortschaft Cossebaude. Die Kleingärten im Altelbarm werden geflutet. Eigentümer sind aufgefordert, gefährliche Stoffe umgehend zu entfernen. Auch das Grundwasser steigt kontinuierlich. Da der Druck des Grundwassers von unten zum Auftrieb von Gebäuden und zu Schäden am Baukörper führen kann, sind

GLASEREI WERNER
Familientradition seit 1898



- Neu- und Reparaturverglasung mit
- Floatglas
- Isolier- und Sicherheitsglas
- Ornament- und Drahtglas
- Glasplatten u. Spiegel nach Maß
- Bohr- und Schleifarbeiten
- Möbelgläser

Tittmanstraße 46 · 01309 Dresden
Tel. 0351/310 32 06 · Fax. 0351/312 58 25
mail@glasereiwerner.de
www.glasereiwerner.de

HOCHWASSER HILFE der Faust Group

10%* Rabatt
Gutschein
auf Zubehör und
Serviceleistungen!
Karosserie
Mechanik
Elektrik
Lack

15% Nachlass**
auf alle Neuwagen
Volkswagen PKW

Sonderkonditionen für Mietwagen und Langzeitmiete auf Anfrage.

*auf den Brutto-Rechnungsbetrag. Gilt nur für Einzelkunden mit Werkstatttermin bis 30.06.2013. Bitte diesen Gutschein mitbringen.

**auf die UPE des Herstellers. Für den Rabatt sind andere Aktionen der Autohaus Faust Coswig GmbH ausgeschlossen. Gilt nur für Einzelkunden mit Neuwagenbestellung bis 30.06.2013

Volkswagen Partner Autohaus Faust Coswig GmbH
01640 Coswig, Dresdner Straße 121
& Verkaufsstelle AH Faust Coswig GmbH
01139 Dresden, Riegelplatz 1b

Mo-Fr 6.30-19|20 Uhr, Sa 8-14|16 Uhr
03523 -77020 Coswig & Dresden 0351- 4525 280
AG Meißen HRB 820, GF F. und J. Faust



JETZT ZÄHLT JEDE HILFE

10% RABATT*

WIR UNTERSTÜTZEN DIE BETROFFENEN DES HOCHWASSERS IN UNSERER REGION.

BESCHEINIGUNG UND PERSONAL-AUSWEIS GENÜGEN!

Alle direkt vom Hochwasser Betroffenen mit einer Bescheinigung (vom Bürgermeister, THW, Versicherung), erhalten 10% Rabatt auf Einkäufe im B1 Discount Baumarkt bis zum 31.07.2013

B1 DISCOUNT BAUMARKT

01239 DRESDEN-NICKERN
im Kaufpark Dresden / Dohnaer Str. 248 a

*Ausgenommen sind alle Dienst- und Serviceleistungen, Bücher, Zigarettens, Zeitschriften, Getränke, Süßwaren, Telefonkarten und Gutscheinerstellungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. toom Baumarkt GmbH, Humboldtstraße 140 - 141, 51149 Köln



Foto: dpa

Hauseigentümer verpflichtet, eigenverantwortlich Statiker hinzuziehen, um die Häuser zu sichern. Die Feuerwehr Dresden hat seit den frühen Morgenstunden eine Einsatzleitung eingerichtet, welche die gesamten operativen Maßnahmen der Hochwasserabwehr organisiert. Seit den Nachtstunden sind die Sandsackfüllplätze in Dresden-Cossebaude und Dresden-Lockwitz in Betrieb. Die Landeshauptstadt Dresden schaltet ab 10 Uhr das Bürgertelefon. Erste Schulen und Sportstätten schließen, weitere folgen im Verlauf des Tages. Anwohner am Laubegaster Ufer werden evakuiert, das Blaue Wunder wird für den Verkehr gesperrt.

Am 4. Juni wird der für diesen Tag erwartete Scheitelpunkt des Hochwassers nicht erreicht, da es beim tschechischen Nachbarn weiterhin pausenlos regnet. Der Pegel der Dresdner Elbe steigt weiter. Die Elbbrücken, ausgenommen das Blaue Wunder, bleiben weiterhin offen. Eine gute Nachricht gibt es dennoch zu verkünden: Die Pegel der Flüsse Weißeritz und Lockwitz sinken nach der Entspannung der Lage am Vortag weiter – Tendenz ungewiss. Alarmstufe 4 wird bei-

gehalten. Aus Hamburg eilen 160 Feuerwehrleute zur Hilfe nach Dresden. Auch die Bundeswehr unterstützt den Bau der Sandsackdämme. An vielen Einsatzstellen unterstützen Bürger die Einsatzkräfte. Obwohl es keinen Aufruf zur Hilfeleistung gab, packen sie einfach mit an.

Am 5. Juni schaltet die Drewag in vereinzelter Straßen den Strom ab. Das Evakuierungsgebiet Gohlis wird ausgeweitet, in Laubegast wird die freiwillige Evakuierung angeboten. „Die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Helfer ist ungebrochen. Es ist unglaublich, wie alle Hand in Hand für die Stadt Dresden arbeiten. Nur wir gemeinsam - die fachlichen Einsatzkräfte und die Dresdnerinnen und Dresdner - können unsere Stadt retten“, erklärt Pressesprecher Kai Schulz. Für die Koordination von Hilfsangeboten und -gesuchen richtet die Stadt Dresden eine zentrale Stelle ein. Parallel dazu organisieren sich bereits seit Tagen viele Menschen über das soziale Netzwerk Facebook. Ein Spendenkonto für Flutopfer wird eingerichtet.

Fortsetzung folgt

Soforthilfe
für die Region Dresden

OBI®

Hochwasserrabatt*

Die Dresdner OBI-Märkte haben bereits Sachspenden in Höhe von **12.000,00 €** geleistet.

OBI GmbH & Co. Deutschland KG, Filiale Dresden - Weißig
An der Priessnitzau 1
01328 Dresden - Weißig

OBI GmbH & Co. Deutschland KG, Filiale Bannewitz
An der Zschauke 2
01728 Bannewitz

* Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir den Preisnachlass von 20 % nur den Menschen zugutekommen lassen, die nachweislich durch das Hochwasser geschädigt wurden. Zum Nachweis lassen Sie sich bitte Ihren Schaden bei Ihrer Feuerwehr oder Ihrer Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung bestätigen. Ein entsprechendes Formular erhalten Sie in Ihrem OBI Markt oder auf www.obide.de. Die Soforthilfe gilt bis zum 30.09.2013.

Jede Menge Tipps auf

Dehner

hilft den Flutopfern

Nur in Dresden Washingtonstr. und Tolkewitz vom 20.06.-04.07.2013

10%

RABATT FÜR ALLE FLUTOPFERBETROFFENEN BEI VORLAGE EINER ENTSPRECHENDEN BESCHEINIGUNG*

* Ausgenommen Tiere, Bücher & Zeitschriften, Gutscheine und bereits reduzierte Artikel. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Gültig nur in den Dehner-Märkten Dresden, Washingtonstr. und Marienberger Str., vom 20.06. - 04.07.2013

DEHNER GARTEN-CENTER
01139 Dresden
Washingtonstr. 61
Telefon: (0351) 48 21 99 0

DEHNER GARTEN-CENTER
01279 Dresden
Marienberger Str. 61
Telefon: (0351) 21 20 99 0

dehner.de



**Neustädter Markthalle
Dresden**

Nicht-Alltägliches für den Alltag offeriert die Neustädter Markthalle. Im majestätischen Gründerzeitbau direkt an der Hauptstraße fächert sich ein exklusives Sortiment von Feinkost über Accessoires, Mode und Dekoration bis zu duftenden Backwaren auf.

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8 – 20 Uhr, Sa 8 – 20 Uhr
Metzer Straße 1, 01097 Dresden,
Tel: (0351) 810 54 45
E-Mail: info@markthalle-dresden.de
www.markthalle-dresden.de



MI-KA-DO
VIETNAMESES RESTAURANT & SUSHI BAR



Vietnamesisches Restaurant &
Sushi-Cocktail-Bar
Alaunstr. 60 | 01099 Dresden
Tel. (0351) 5634688
Fax (0351) 5634689

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 17 – 24 Uhr
Sa, So 12 – 15 Uhr und 17 – 24 Uhr
www.mikado-dresden.de

Dresdner Gospelchor sucht Sänger

Du liebst **Gospelmusik** und hast Spaß
am gemeinsamen Singen?

**Spiritual
& Gospel
ingers**

Dresden e.V.
Postfach 16 01 19,
01287 Dresden
info@sgs-dresden.de
www.sgs-dresden.de
Telefon 0177 / 32 37 534
(Franziska Löbl)

Dann komm zur Probe und sing mit uns! Wir treffen
uns jeden Montag von 19:00-20:30 Uhr im Studentenhaus
„Tusculum“ auf der August-Bebel-Str. 12 in Dresden-Strehlen.
Mit 31 Jahren sind wir der älteste Gospel-Chor in Dresden und
bestehen aus ca. 30 Frauen und Männern verschiedenen Alters.

Neue Sängerinnen und Sänger, vor allem im
Tenor und Bass,
sind bei uns immer herzlich willkommen.
Darüber hinaus wünschen wir uns einen
Trommler
für Schlagzeug, Cajon, Djembe, Conga und Co.
Wir freuen uns auf Dich!

Die Fortsetzung der Natur

Konstruierte Anmut zum Tag der Architektur

Die Architektur sei die Fortsetzung der Natur in ihrer konstruktiven Tätigkeit, formulierte es einst Karl Friedrich Schinkel. Diese Fortsetzung wird man am Tag der Architektur mit Perspektiven von außen und innen verfolgen können. Wer sein Auge an schönen Fassaden, Geschichte atmenden Fenstersimsen und verspielten Details laben will, kann all dies bei einem Streifzug durch die Dresdner Neustadt auf einen Streich haben. Historische Bauten, die noch von Altendresden erzählen und architektonische Dokumente der Gründerzeit machen den Charme dieses Stadtviertels aus. Aber auch in der unmittelbaren Gegenwart wird hier fleißiger Häuslebau betrieben.

Einst hatten sie alles in ihrer Hand: Entwurf, Statik und Bauüberwachung. Einst entstammten sie auch ganz verschiedenen Berufszweigen. Erst im Laufe der Industrialisierung, im Zuge neuer Bautechnologien und Herausforderungen in der Baugestaltung, avancierte der Architekt zu einem Beruf mit akademischer Ausbildung.

Die Aufgaben des Architekten verzweigten sich immer mehr, weshalb sich einzelne Fachspezialisierungen herausbildeten. Mit verschiedenen Managementbereichen rund um den Bau werden ihm weitere ursprüngliche Handlungsfelder abgenommen.

Zum Tag der Architektur erhält die interessierte Öffentlichkeit nun in der Gegenwart die Möglichkeit, die noch immer vielfältigen Talente des Architekten selbst in Augenschein zu nehmen. Unter dem Motto „Architektur leben“ laden Architekten, Garten- und Landschaftsarchitekten, Innen-

architekten und Stadtplaner am 29. und 30. Juni zum Tag der Architektur 2013 ein.

Passivhäuser für aktives Wohnen

So zum Beispiel in die Tannenstraße. „Ein kleines ehemaligen Garagengrundstück zwischen Königsbrücker Straße und Bahnlinie wurde mit einem Wohnhaus für eine sechsköpfige Familie bebaut. Statt eines Kellers wurde ein teilweise offen gehaltenes und vielfältig nutzbares Sockelgeschoss errichtet. Der Wohnbereich befindet sich in der ‚bel étage‘ und ist rund um die mittig liegende einläufige Treppe organisiert. Die Schlaf- und Kinderzimmer in der obersten Ebene verfügen über eine Galerieebene, die das Licht tief in alle Räume einlässt. Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung schafft optimales Raumklima bei niedrigen Energiekosten“, heißt es in der Beschreibung. Das Objekt kann am 29. Juni um 10.30 Uhr besichtigt werden.

Im Dresdner Hechtviertel fördert die Stadt Dresden über den Bebauungsplan „Stadthäuser Kiefernstraße“ neue Wohnformen in der Stadt. Entsprechend des

Sattlerei

TINO LOHSE
Sattlermeister



**Lederschnittarbeiten
Punzierarbeiten
Gürtel & Gürteltaschen
individuelle Neuanfertigungen
Country- und Bikerzubehör
Hobbybedarf & Werkzeuge
Reparaturen**

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.30 – 18.30 Uhr
Bautzner Str. 55 · 01099 Dresden
Telefon: (0351) 804 87 48
E-Mail: info@sattlerei-lohse.de · www.sattlerei-lohse.de